

Chronik der Stadt Wien

1962

3. Jänner: Bürgermeister Jonas empfängt im Rathaus den neuen Generalinspektor der Wiener Sicherheitswache, Sektionsrat Dr. Gottfried Lipovitz, der zum Nachfolger des kürzlich verstorbenen Polizeigenerals Lehmann bestellt wurde.
4. Jänner: Die Schauspielerinnen Johanna Terwin-Moissi, die Witwe Alexander Moissis, ist im 78. Lebensjahr gestorben.
5. Jänner: Der Wiener Schauspieler und Komponist Ernst Arnold ist im 70. Lebensjahr gestorben.
6. Jänner: Aus Anlaß des 100. Todestages des Komponisten Debussy findet in der Staatsoper unter der Stabführung von Herbert Karajan die Premiere der Oper „Pelleas und Melisande“ mit Hilde Guden und Henri Gui in den Hauptrollen statt.
9. Jänner: Die Wiener Sängerknaben, die sich gegenwärtig auf einer Amerikatournee befinden, bringen in der Säulenhalle des Weißen Hauses Präsident Kennedy ein Ständchen dar. — Der Schriftsteller und Regisseur Dr. Hans Nüchtern ist im 65. Lebensjahr gestorben.
11. Jänner: Der Bezirksvorsteher des 5. Bezirkes, Franz Grubeck, legt seine Funktion aus Gesundheitsrücksichten und anläßlich der Erreichung des 65. Lebensjahres zurück. — Im Ausstellungsraum des Kulturamtes der Stadt Wien wird eine Schau „Das wertvolle Kinder- und Jugendbuch des letzten Jahrhunderts“ eröffnet.
12. Jänner: In Karlsruhe wird die Wiener Sonderausstellung „Wien — Stadt der Arbeit, Stadt der Kunst“ eröffnet.
13. Jänner: In Anwesenheit des Bundespräsidenten Dr. Schärff und zahlreicher Persönlichkeiten findet im Stadtsenatssaal des Rathauses die feierliche Überreichung der Preise aus der Dr. Karl Renner-Stiftung 1961 statt. Die Preisträger sind: Josef Hanns (er brachte seinen brennenden Tankwagen aus dem Gefahrenbereich und erlitt selbst schwere Brandwunden), Johann Heilmann (er verhinderte als Lokführer einen Zugzusammenstoß, wurde schwer verletzt und ist seither arbeitsunfähig), Univ.-Prof. Dr. Stefan Jellinek (Fachmann auf dem Gebiet der Elektropathologie), Facharzt Dr. Erwin Ringel (Führung der Lebensmüdenfürsorge der Caritas), Facharzt Dr. Hans Rotter (Gründer des Vereines Trinkerheilstätte) und die Gesellschaft der Musikfreunde (anläßlich ihres 150jährigen Bestandes). — Im Gebäude der Arbeiterkammer in der Prinz Eugen-Straße wird eine Ausstellung „Der Hunger in der Welt — auch unser Problem“ eröffnet.
15. Jänner: Im Pädagogischen Institut der Stadt Wien ist eine Ausstellung von Arbeiten des Knabenhandarbeitsunterrichtes der Wiener Hauptschulen zu sehen. — Vizebürgermeister Mandl eröffnet auf dem Hohen Markt die erweiterte Römische Ruinenstätte.
16. Jänner: Die Wiener Landesregierung beschließt die Erhöhung der Richtsätze der öffentlichen Fürsorge, rückwirkend ab 1. Jänner d. J. — Der neue griechische Botschafter Georges Christodoulo stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus seinen Antrittsbesuch ab. — Eine Abordnung des Verbandes der sowjetischen Gesellschaft für Freundschaft und kulturelle Verbindungen mit dem Ausland, die gegenwärtig in Österreich weilt, stattet dem Rathaus einen Besuch ab.
17. Jänner: Bundespräsident Dr. Schärff eröffnet die neue Schnellbahn von Meidling nach Floridsdorf. Diese Bahn kann mit Straßenbahnfahrtscheinen benützt werden. Jeder Schnellbahnzug befördert 740 Passagiere. Im Landstraßer Heimatmuseum ist aus diesem Anlaß eine historische Ausstellung über die Geschichte der Schnellbahn unter dem Titel „Vom Ohsengries-Neustädter Kanal zur Schnellbahnstation Landstraße“ zu sehen.
18. Jänner: Zum neuen Landesschulinspektor für die Pflichtschulen wird anstelle des in den Ruhestand getretenen Hofrates Dr. Albert Krassnigg der bisherige Direktor des Pädagogischen Institutes Dr. Hermann Schnell bestellt. — Der neue britische Botschafter Sir Malcolm Henderson stattet Bürgermeister Jonas seinen Antrittsbesuch ab. — Vizebürgermeister Mandl überreicht im Kulturamt der Stadt Wien die Geldpreise und Ehrenurkunden an die Entwerfer der drei besten Plakate des Jahres 1961. Es sind dies Prof. Arthur Zelger („Pischl-Loden“), Prof. Josef Seger („Wiener Festwochen 1961“) und Karl-Heinz Wenisch („Die Abteilung für Fachgraphik stellt aus“). — Der ehemalige Stadtbaudirektor von Wien, Dipl.-Ing. Hans Gundacker, ist im 75. Lebensjahr gestorben.
20. Jänner: Beginn des „Wiener kulinarischen Festivals“ in Frankfurt. — Innenminister Afritsch überreicht den Stadträten Maria Jacobi, Karl Lakowitsch und Anton Schwaiger die ihnen vom Bundespräsidenten Dr. Schärff verliehenen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich. Stadtrat Lakowitsch erhält das Große Goldene Ehrenzeichen mit dem Stern und die Stadträte Jacobi und Schwaiger erhalten das Große Goldene Ehrenzeichen.
21. Jänner: Bei den österreichischen Meisterschaften im Eiskunstlauf in Graz siegen die Wiener Regine Heitzer, Peter Jonas, im Paarlauf Hinko-Henhapel und im Eistanzen Trebesiner-Felsingier.
23. Jänner: Bürgermeister Jonas überreicht den Vizebürgermeistern Slavik und Mandl die ihnen vom Bundespräsidenten Dr. Schärff verliehenen Großen Goldenen Ehrenzeichen mit dem Stern für Verdienste um die Republik Österreich.
24. Jänner: Im Rathaus findet eine Tagung der Sozialreferenten der Bundesländer statt. Zu Mittag sind die Teilnehmer an dieser Tagung Gäste der Wiener Stadtverwaltung.
26. Jänner: Univ.-Prof. Dr. Erwin Stransky, Psychiater und Neurologe, ist im 85. Lebensjahr gestorben.
29. Jänner: Der berühmte Wiener Geigenvirtuose Fritz Kreisler ist im 88. Lebensjahr in New York gestorben.

30. Jänner: Im Lesesaal der Wiener Stadtbibliothek ist eine Ausstellung „Edmund Guschelbauer und das Wiener Lied“ zum Andenken an den vor 50 Jahren verstorbenen Volksänger zu sehen.
31. Jänner: Das Statistische Amt der Stadt Wien gibt bekannt, daß im Jahr 1961 18.657 Kinder auf die Welt kamen (die Geburtenzahl zeigt weiter eine steigende Tendenz), 14.954 Ehen geschlossen wurden und 25.172 Personen starben.
1. Februar: Bürgermeister Jonas überreicht im Stadtsenatssaal des Rathauses in Anwesenheit der gesamten Prominenz der Wiener Wissenschaft dem Univ.-Prof. Dr. Arnold Pillat anlässlich der Vollendung seines 70. Lebensjahres in Würdigung seiner außerordentlichen Verdienste auf dem Gebiet der Augenheilkunde den Ehrenring der Stadt Wien.
2. Februar: Zum neuen Vorstand der Chirurgischen Abteilung des Elisabeth-Spitals wird Primarius Dr. Georg Hienert bestellt.
3. Februar: In der Staatsoper wird in einer Neueinstudierung Verdis „Rigoletto“ unter der musikalischen Leitung von Tullio Serafin aufgeführt. Die Hauptrollen singen Aldo Protti, Ruth Margret Pütz und Giuseppe Zampieri.
5. Februar: Im Ausstellungsraum des Kulturamtes der Stadt Wien wird eine Ausstellung „Impressionistische Abstraktionen“ eröffnet. — Unterrichtsminister Dr. Drimmel überreicht dem ehemaligen Direktor der Musiklehranstalten der Stadt Wien, Regierungsrat Prof. Karl Lustig-Prean, das Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse. — Die Österreichische Nationalbank gibt neue 1000 S-Noten mit demselben Format wie die neuen 100 S-Noten aus. Auf der Vorderseite ist ein Porträt des österreichischen Erfinders Viktor Kaplan und auf der Rückseite das Donaukraftwerk Ybbs-Persenbeug zu sehen. — Der Leiter des Mautner Markhof'schen Kinderspitals, Primarius Dr. Rudolf Jonas, ein Bruder des Wiener Bürgermeisters, ist im 53. Lebensjahr gestorben. Dr. Jonas war auch Präsident der Österreichischen Himalajagesellschaft.
7. Februar: Zum Leiter des Magistratischen Bezirksamtes für den 3. Bezirk wird Magistratsrat Dr. Rudolf Seuchter bestellt.
12. Februar: Mit dem heutigen Tag wird die Straßenbahnlinie 47 auf den Betrieb mit Autobussen umgestellt. — Im Akademietheater findet die Premiere von Shaws „Helden“ mit Loni Friedl und Peter Weck in den Hauptrollen statt.
13. Februar: In den Sophiensälen ist eine „Wiener Kochkunstschau“ zu sehen.
14. Februar: Zum neuen Bezirksvorsteher für den 5. Bezirk wird Otto Reisz gewählt. — Mit Rücksicht auf die Wahl des Ersten Nationalratspräsidenten Dipl.-Ing. Dr. h. c. Leopold Figl zum Landeshauptmann von Niederösterreich wird in der Sitzung des Nationalrates zum Ersten Nationalratspräsidenten Dr. Alfred Maleta und zum Dritten Nationalratspräsidenten Josef Wallner gewählt; Zweiter Nationalratspräsident bleibt Dipl.-Ing. Karl Waldbrunner.
15. Februar: Die Funktionäre des Weltinstituts für hochwertige Nahrungsmittel, die sich gegenwärtig in Wien aufhalten, werden im Rathaus empfangen.
16. Februar: In der Sitzung des Wiener Gemeinderates wird der Ankauf des Stadttheatergrundstückes beschlossen.
17. Februar: Bürgermeister Jonas eröffnet in Penzing ein neues Umspannwerk und im 3. Bezirk die neue Gleichrichteranlage „Hauptzollamt“. — Bruno Walter, der weltberühmte Dirigent, ist in Kalifornien im 85. Lebensjahr gestorben.
19. Februar: Der Musikverlag Doblinger übergibt der Wiener Stadtbibliothek als ständige Leihgabe aus seinem Archiv rund 50 Manuskripte der bedeutendsten modernen Komponisten der Stadt Wien. — Mit der Funktion von Geschäftsführer des neuen Theaters an der Wien werden Oberamtsrat i. R. Karl Janko und der bisherige Direktor des Salzburger Landestheaters Prof. Fritz Klingenberg betraut.
20. Februar: Ab heute ist im Gesundheitsamt der Stadt Wien eine „Pflegeratsstelle“ für Angehörige von seelisch-erkrankten Personen in Betrieb.
21. Februar: Auf dem Westbahnhof werden die österreichischen Teilnehmer der Weltmeisterschaft in Chamoni, bei der sie große Erfolge erringen konnten, von Bürgermeister Jonas empfangen. Vor dem Westbahnhof haben sich tausende Menschen versammelt, um die Teilnehmer zu begrüßen; die Fahrt in offenen Autos über die Mariahilfer Straße gestaltet sich zu einem Triumph. — Der Generalrat der Österreichischen Nationalbank beschließt, die Ausgabe der neuen 1000 S-Noten vorläufig einzustellen, da die neuen Banknoten durch die gleiche Größe wie die 100 S-Noten öfters verwechselt wurden.
23. Februar: Auf dem Arthaberplatz im 10. Bezirk wird ein neues Volkshochschulgebäude eröffnet.
1. März: In der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ eröffnet Stadtrat Dr. Glück ein neues Reha-bilitationszentrum.
2. März: Im Kulturamt der Stadt Wien wird eine Ausstellung unter dem Titel „Baukünstler der Ringstraße“ eröffnet. — Im Wintergarten des Burggartens eröffnet Bundespräsident Dr. Schärp eine Blumen- und Kakteenschau. — Bei den Europameisterschaften im Eiskunstlauf in Genf erringen die Wienerinnen Regine Heitzer, Karin Frohner und Helli Sengtschmid den zweiten, dritten und vierten Platz.
4. März: Ab heute bleibt die überwiegende Mehrzahl der Wiener Trafiken an Sonn- und Feiertagen geschlossen, nur solche mit Sondergenehmigung können weiterhin offenhalten.
5. März: Der Wiener Schauspieler Helmut Qualtinger wird für die Mitautorschaft und die Darstellung des „Herrn Karl“ von den Auslandsjournalisten zum „Interessantesten Österreicher 1961“ gewählt. Der Mitautor Carl Merz bekommt aus diesem Anlaß eine Schallplatte.
6. März: Der Stadtschulrat für Wien feiert seinen 40jährigen Bestand. — Im Allgemeinen Krankenhaus wird eine neue Universitätsklinik für Kiefererkrankungen eröffnet.
8. März: Im Burgtheater findet die Premiere von Shakespeares „König Richard III.“ mit Heinrich Schweiger in der Hauptrolle statt.
10. März: Im Beisein zahlreicher Persönlichkeiten des politischen Lebens überreicht Bürgermeister Jonas im Rathaus an Stadtrat Karl Lakowitsch die ihm anlässlich der Vollendung des 65. Lebensjahres vom Wiener Gemeinderat verliehene Bürgerurkunde. —

- Bürgermeister Jonas legt auf dem Grundstück Ecke Billrothstraße — Peter Jordan-Straße den Grundstein für ein Internationales Studentenheim. — Die Wiener Symphoniker begeben sich auf eine Europatournee.
11. März: Beginn der 75. Jubiläumsmesse. Neu gebaut wurde eine Jubiläumshalle; diese größte Ausstellungshalle von Wien ist 155 m lang und 95 m breit.
 12. März: In der Wiener Stadtbibliothek ist eine Gedächtnisausstellung für den Maler und Kunstschriftsteller Adalbert Franz Seligmann zu sehen.
 13. März: Im Gemeinderatssitzungssaal des Rathauses findet der Abschluß des Redewettbewerbs der Jugend Wiens statt.
 14. März: Im Akademietheater findet die Premiere von Scribes „Ein Glas Wasser“ mit Heidemarie Hatheyer, Annemarie Düringer und Viktor de Kowa in den Hauptrollen statt.
 15. März: Im Pädagogischen Institut der Stadt Wien wird eine Ausstellung des Stadtschulrates für Wien „Hier fliegen keine Schmetterlinge“, Zeichnungen und Gedichte jüdischer Kinder aus dem KZ Theresienstadt, eröffnet.
 16. März: Landeshauptmann Jonas und der niederösterreichische Landeshauptmann Dipl.-Ing. Dr. h. c. Figl unterzeichnen im Rathaus von Laxenburg einen Gesellschaftsvertrag zwischen Wien und Niederösterreich über die Errichtung der „Schloß Laxenburg Betriebs-Ges. m. b. H.“. Zweck der Gesellschaft ist die Wiederherstellung, die Erhaltung und der Ausbau des Schlosses Laxenburg sowie des Parkes. — Im niederösterreichischen Landesmuseum in der Herrngasse wird eine Schau über die mittelalterlichen Wehrbefestigungen im Wienerwald eröffnet.
 17. März: Bei den Weltmeisterschaften im Eiskunstlauf in Prag erringt die Wienerin Regine Heitzer den dritten Platz.
 18. März: In der Staatsoper wird in einer Neuinszenierung Verdis „Don Carlos“ unter der Stabführung von Herbert Karajan aufgeführt. Die Hauptrollen singen Sena Jurinac, Giulietta Simionato, Flaviano Labo, Boris Christoff, Eberhard Wächter und Hans Hotter.
 21. März: Die Teilnehmer am Europäischen Jahreskongreß der Internationalen Büromaschinengesellschaft, der vor einigen Tagen eröffnet wurde, sind Gäste der Stadtverwaltung im Rathaus. — Im Pratergelände wird ein Hochschul-Atomreaktor seiner Bestimmung übergeben.
 22. März: Die Wiener Philharmoniker starten zu einer Europatournee. — In der Volksoper findet die Premiere von Kálmáns „Zirkusprinzessin“ mit Esther Réthy, Per Grundén, Guggi Löwinger und Erich Kuchar in den Hauptrollen statt.
 23. März: Beginn der Internationalen Abrüstungskonferenz der Frauen. — Der Wiener Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung den Bau einer dritten Straßenbrücke über die Donau. Es handelt sich dabei um den Umbau der Nordwestbahnbrücke. — In der Staatsoper gibt das Ballett des Marquise de Cuevas ein mehrtägiges Gastspiel.
 24. März: Ab heute verkehren auf der Straßenbahnlinie 132 nur mehr Großraumwagen. — Die Jungendschriftstellerin Anneliese Umlauf-Lamatsch ist im 67. Lebensjahr gestorben.
 26. März: Die Post- und Telegraphenverwaltung gibt eine Sondermarkenserie anlässlich des 15. Jahrestages der Verstaatlichung der Elektrizitätswirtschaft aus.
 27. März: Der deutsche Bundespräsident Dr. Heinrich Lübke trifft zu einem Staatsbesuch in Wien ein.



29. März: Der deutsche Bundespräsident Dr. Heinrich Lübke stattet dem Rathaus einen offiziellen Besuch ab und wird von Bürgermeister Jonas und den Mitgliedern des Stadtsenates empfangen. — In den Schauräumen der Staatsdruckerei wird eine Ausstellung unter dem Titel „Soldat und Uniform im Wandel der Zeit“ eröffnet.
30. März: Der in Wien weilende stellvertretende belgische Außenminister Henri Fayat wird im Rathaus von Bürgermeister Jonas und den Mitgliedern des Stadtsenates empfangen. — Der neue Stadtkommandant von Wien, Oberstleutnant Ing. Paul Dernes, stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus seinen Antrittsbesuch ab. — In der Staatsoper beginnt das London Festival Ballett ein mehrtägiges Gastspiel.
1. April: Im Historischen Museum der Stadt Wien wird eine Ausstellung „Das bürgerliche Zeughaus — Barock und Klassizismus“ eröffnet. — Der Neurologe Univ.-Prof. Dr. Otto Pözl ist im 85. Lebensjahr gestorben.
3. April: Beginn der Internationalen Tagung der sozialistischen Jugendführer. — Bürgermeister Jonas überreicht im Rathaus dem berühmten Elektro-Pathologen Univ.-Prof. Dr. Stefan Jellinek den Dr. Karl Renner-Preis, da er bei der allgemeinen Übergabe dieser Preise nicht in Wien weilte.
4. April: Im Pädagogischen Institut der Stadt Wien wird eine Ausstellung der Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen und Horterzieherinnen der Stadt Wien unter dem Titel „Werken und Malen“ eröffnet. — Im Akademietheater findet die Premiere von Harold Pinters „Der Hausmeister“ mit Alexander Trojan, Peter Broglé und Günther Haenel in den Hauptrollen statt.

5. April: Der Vizebürgermeister und Kulturstadtrat von Haarlem, Gustav Geluk, überbringt in Begleitung von zehn holländischen Mädchen den Mitgliedern des Stadtrenates im Rathaus Blumengrüße seiner Heimatstadt. — Die kanadische Botschafterin Margaret Blanche Meagher stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus ihren Antrittsbesuch ab. — In der Staatsoper beginnt die Württembergische Staatsoper ein mehrtägiges Gastspiel.
6. April: Die Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Gemeinwirtschaft feiert ihren 10jährigen Bestand. — Im Schauraum des Kulturamtes der Stadt Wien wird eine Ausstellung unter dem Titel „Bildende Kunst und Bautätigkeit der Stadt Wien“ eröffnet.
7. April: Bürgermeister Jonas legt im 16. Bezirk, Grundsteingasse, den Grundstein zu einer neuen städtischen Hauptschule.
8. April: Kammerschauspielerin Lili Marberg ist im 84. Lebensjahr gestorben.
9. April: In der Volkshalle des Rathauses wird die Ausstellung „Schweißgerechtes Konstruieren“, die vom Deutschen Verband für Schweißtechnik gestaltet wurde, eröffnet.
12. April: Am Wohnhaus Stefan Zweigs in Wien 8., Kochgasse 8, wird eine Gedenktafel angebracht.
16. April: Anlässlich des 100jährigen Bestandes des Statistischen Amtes der Stadt Wien zeigt das Archiv der Stadt Wien eine Ausstellung zur Geschichte dieses Amtes.
17. April: Bürgermeister Jonas überreicht dem Schauspieler des Volkstheaters Egon Jordan in Würdigung seiner besonderen künstlerischen Leistungen anlässlich der Vollendung des 60. Lebensjahres die ihm vom Wiener Gemeinderat verliehene Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien. — Ab heute herrscht zwischen den Wiener Ärzten und der Gebietskrankenkasse ein vertragsloser Zustand. — Im Burgtheater findet die Premiere von Raimunds „Die gefesselte Phantasie“ mit Johanna Matz, Hermann Thimig und Heinrich Schweiger in den Hauptrollen statt.
19. April: Königin Umairah von Afghanistan und ihr Sohn treffen zu einem inoffiziellen Besuch in Wien ein.
25. April: In der Wiener Universität wird der VIII. Internationale Neuphilologenkongress eröffnet. Die Teilnehmer an diesem Kongress werden von Bürgermeister Jonas im Rathaus empfangen. — Im Pädagogischen Institut der Stadt Wien wird eine Tagung der Europäischen Taubstummenlehrer eröffnet.
26. April: In der Wiener Stadthalle eröffnet Bundespräsident Dr. Schärf den „VI. Europäischen Gemeindetag“. — Beginn der Arbeitstagung des Internationalen Verbandes für Wohnungswesen, Städtebau und Raumplanung. — Am Geburtshaus des Dichters Hermann Broch, 1., Franz Josefs-Kai 37, wird eine Gedenktafel enthüllt.
27. April: Bürgermeister Jonas überreicht im Stadtsenatssaal des Rathauses an Prof. Josef Krips in Würdigung seiner hervorragenden Verdienste um das Wiener Musikleben anlässlich seines 60. Geburtstages den ihm vom Wiener Gemeinderat verliehenen Ehrenring der Stadt Wien. — Bei der Feier des 70jährigen Bestehens des ASKÖ überreichen leitende Funktionäre dieser Vereinigung Bürgermeister Jonas und Vizebürgermeister Mandl eine zu diesem Anlaß geschaffene Jubiläumsplakette.
28. April: In Anwesenheit des Bundespräsidenten Dr. Schärf wird auf dem Rathausplatz das Dr. Karl Seitz-Denkmal feierlich enthüllt. — In der Wiener Hofburg werden an 71 Forscher und Künstler Preise aus dem Dr. Theodor Körner-Stiftungsfonds zur Förderung von Wissenschaft und Kunst überreicht.
2. Mai: Im Stadtsenatssaal des Rathauses überreicht Bürgermeister Jonas das Sportehrenzeichen der Stadt Wien an Gemeinderat Johann Kaps, Oberstudienrat Prof. Josef Layr, Komm.-Rat Anton Marousek, Gemeinderat Max Opravil und Adolf Pekarek. — Bürgermeister Jonas gibt im Rathaus für die Teilnehmer am Kongress der Internationalen Vereinigung der Superphosphat-Fabrikanten einen Empfang. — Die Erholungsaktion für Dauerberufsbeforsorgte feiert ihren 10jährigen Bestand. Vor dem Rathaus verabschiedet Bürgermeister Jonas den 25.000. Gemeindevorläufer.
3. Mai: In Kagran wird die Montagebau-Fabrik ihrer Bestimmung übergeben. Mit der Inbetriebnahme dieser Fabrik beginnt auch für die Gemeinde Wien die Industrialisierung des Wohnungsbaus. — Dem Schauspieler und Regisseur Leopold Hainisch wird im Bundesministerium für Unterricht das Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse überreicht.
4. Mai: In der Wiener Arbeiterkammer wird eine Ausstellung „Österreich im sozialen Weltgeschehen“ eröffnet. — In der Akademie der bildenden Künste ist eine Ausstellung von gotischen Baurissen, die auf die einstige Wiener Dombauhütte zurückgehen, zu sehen.
6. Mai: In der Wiener Stadthalle eröffnet Bürgermeister Jonas den 6. Weltkongress der „Internationalen Journalistenföderation“.
7. Mai: Zum neuen Leiter der Urologischen Abteilung in Lainz wird Doz. Dr. Sepp Rummelhardt bestellt. — Im Pädagogischen Institut der Stadt Wien eröffnet Stadtschulratspräsident Dr. Neugebauer eine Modellbau- und Handfertigkeitsexposition. — Die Teilnehmer am 6. Weltkongress der „Internationalen Journalistenföderation“ werden im Rathaus von Bürgermeister Jonas empfangen. — Im Kunsthistorischen Museum wird die Europaratausstellung „Europäische Kunst um 1400“ eröffnet.
8. Mai: Bürgermeister Jonas schaltet im 1. Bezirk, Kopalplatz, die 100.000. Wiener Straßenlampe ein. — Im Stadtsenatssaal des Rathauses findet anlässlich des 100jährigen Bestandes des Statistischen Amtes der Stadt Wien die 12. Kommunalstatistische Tagung statt. — Im Haus der Industrie wird der Kongress der Internationalen Föderation der Automobilclubs eröffnet.
9. Mai: Streik der Metallarbeiter. — Bürgermeister Jonas gibt im Rathaus für die Teilnehmer an der 12. Kommunalstatistischen Tagung einen Empfang.



10. Mai: Der erste Weltraumflieger, J. A. Gagarin, und seine Gattin, die sich gegenwärtig auf einer Weltreise befinden, statten dem Rathaus einen Besuch ab. — Im Rathaus wird die Tagung des Internationalen statistischen Institutes eröffnet. — Im Burgtheater findet die Premiere von Lessings „Nathan der Weise“ mit Ernst Deutsch, Christiane Hörbiger und Wolfgang Stendar in den Hauptrollen statt.
11. Mai: Bürgermeister Jonas gibt im Rathaus anlässlich der Tagung der Internationalen Vereinigung für wissenschaftliche Forschung in der Zahnheilkunde einen Empfang. Anschließend werden die Teilnehmer am Kongress der Internationalen Föderation der Automobilclubs empfangen. — Im Schauraum des Kulturamtes der Stadt Wien wird in Anwesenheit des Jubilars die Ausstellung „Joseph Marx zum 80. Geburtstag“ eröffnet. — Im Akademietheater findet die Premiere von Anouilhs „Die Grotte“ mit Annemarie Düringer, Inge Brücklmeier, Robert Lindner und Axel von Ambesser in den Hauptrollen statt.
12. Mai: Im Stadtsenatsaal des Rathauses überreicht Bürgermeister Jonas die Preise der Stadt Wien 1962 an Prof. Wilhelm Szabo (Dichtkunst), Chefredakteur Dr. Roman Herle (Publizistik), Alois Heidel (Bildhauerei), Prof. Ferdinand Stransky (Malerei), Prof. Caspar Neher (angewandte Kunst), Prof. Andreas Reischek (Volksbildung), emer. Univ.-Prof. Hofrat Dr. Josef Keil (Geisteswissenschaften) und Univ.-Prof. Dr. Richard Kuhn (Naturwissenschaften). — Am Haus 18., Sternwartestraße 71, in dem Arthur Schnitzler die meisten Werke schrieb und in dem er bis zu seinem Tode lebte, wird eine Gedenktafel enthüllt.
13. Mai: Beginn der 6. Generalversammlung der Europäischen Union des Papierhandels.
14. Mai: Der slowenische Kulturminister Boris Kocijancic trifft zu einem viertägigen Besuch in Wien ein. — Die Teilnehmer an der gegenwärtig in Wien stattfindenden 2. Tagung „Wirtschaft und Stadtplanung 1962“ werden im Rathaus empfangen. — Streik im Gastgewerbe wegen nicht erfüllter Gehaltsforderungen. — Beginn des Symposiums über Reaktorsicherheit und Methoden zur Ermittlung

der Gefahrenmomente. — Die Nationalbank gibt neue 25 Schilling-Silbermünzen aus, die Anton Bruckner gewidmet sind.

15. Mai: Vizebürgermeister Mandl überreicht im Rathaus an 222 Wiener Künstler Förderungsbeiträge aus dem „Wiener Kunstfonds“.
17. Mai: Der in Wien weilende slowenische Kulturminister Boris Kocijancic wird im Rathaus von Bürgermeister Jonas empfangen. — Bürgermeister Jonas gibt im Rathaus für die Teilnehmer an der Internationalen Tagung über Rinderkrankheiten, die heute eröffnet wurde, einen Empfang.
18. Mai: In der Wiener Hofburg wird der 4. Internationale Kongress der Obersten Rechnungskontrollbehörden eröffnet. — Bei einer Auktion in München, bei der die Originalpartitur der „Fledermaus“ von Johann Strauß versteigert wird, gelingt es Vizebürgermeister Mandl, diese Partitur für die Stadt Wien zu ersteigern. — Der Botschafter der USA, H. Freeman Matthews, stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus seinen Abschiedsbesuch ab.
19. Mai: Der Orgelvirtuose Prof. Franz Schütz ist im 70. Lebensjahr gestorben.
20. Mai: Der einstmals berühmte Wiener Fußballer Josef Uridil ist im 67. Lebensjahr gestorben.
21. Mai: Königin Juliane der Niederlande, Prinz Bernhard und die Prinzessinnen Beatrix und Irene treffen zu einem dreitägigen Staatsbesuch in Wien ein. — Im Rathaus eröffnet Bürgermeister Jonas das Wiener kulinarische Festival. — Der Verein „Wiener Symphoniker“ hält im Rathaus seine Generalversammlung ab. — Die Post- und Telegraphenverwaltung gibt anlässlich des 100. Todestages von Johann Nestroy eine Sonderpostmarke aus.



22. Mai: Das auf Staatsbesuch in Wien weilende niederländische Königspaar stattet dem Rathaus einen offiziellen Besuch ab und wird von Bürgermeister Jonas und den Mitgliedern des Stadtsenates feierlich empfangen. Am Nachmittag besucht Königin Juliane die Körperbehindertenschule der Stadt Wien, Prinz Bernhard besichtigt die Wiener Stadthalle. — Die Teilnehmer am 4. Internationalen Kongress der Obersten Rechnungskontrollbehörden

werden im Rathaus von Bürgermeister Jonas empfangen.

23. Mai: In den Sophiensälen wird der 6. Gewerkschaftstag der Metall- und Bergarbeiter eröffnet. — Im 8. Bezirk, Zeltgasse, eröffnet Bürgermeister Jonas das neue „Haus der Wiener Jugend“. In diesem renovierten ehemaligen Schulgebäude befinden sich nunmehr Klubräume, eine Bücherei und Räume für die Ausübung von Hobbies. — Im Bundesministerium für Unterricht wird der Kammer­sängerin Lotte Lehmann das Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse überreicht.
24. Mai: Im Festsaal der Bundeskammer der gewerlichen Wirtschaft wird die Tagung der Österreichischen Gesellschaft für Erdölwissenschaft eröffnet. — In der Staatsoper wird der ehemaligen berühmten Sängerin Lotte Lehmann der Ehrenring der Staatsoper überreicht.
25. Mai: Zur Erinnerung an den verstorbenen Bezirksvorsteher von Simmering, Max Wopenka, nimmt Bürgermeister Jonas die feierliche Benennung der städtischen Wohnhausanlage 11., Geiselbergstraße 27, in „Max Wopenka-Hof“ vor. — In der Staatsoper wird in einer Neuinszenierung Beethovens „Fidelio“ unter der Stabführung von Herbert Karajan aufgeführt. In den Hauptrollen singen Christa Ludwig, Jon Wickers, Walter Berry, Walter Koppel, Eberhard Wächter und Waldemar Kmentt. — Im Burgtheater findet die Premiere von Hauptmanns „Die Ratten“ mit Heidemarie Hatheyer, Martha Wallner, Hermann Schomberg und Ewald Balser in den Hauptrollen statt.
26. Mai: Auf dem Rathausplatz werden die Wiener Festwochen 1962 eröffnet. — In Anwesenheit des Oberbürgermeisters und einer Delegation aus Kopenhagen, die anlässlich der Eröffnung der Ausstellung „Kopenhagen“ in Wien weilen, benennt Bürgermeister Jonas die städtische Wohnhausanlage 19., Billrothstraße 8—10, in „Kopenhagen-Hof“.
27. Mai: Im Franz Domes-Heim wird der 3. Internationale Kongreß der Internationalen Föderation für Hygiene und Präventivmedizin eröffnet. — Als Beitrag des Bezirkes Favoriten zu den Wiener Festwochen eröffnet Bezirksvorsteher Wrba die Ausstellung „Wiener Stadtlandschaft — Favoritner Stadtrand“. — Nach der Renovierung der Räume ist das Schubert-Museum in der Nußdorfer Straße dem Publikum wieder zugänglich.
28. Mai: Das von der Stadt Wien umgebaute Theater an der Wien wird durch Bundespräsident Dr. Schärff feierlich eröffnet. Dieses glanzvolle Ereignis des Wiener Kulturlebens wird auch über die Eurovision übertragen. — Der Kopenhagener Stadtpräsident Stjernquist eröffnet im Beisein zahlreicher Festgäste in der Volkshalle des Rathauses die Ausstellung „Kopenhagen“. — Bürgermeister Jonas empfängt im Rathaus Bürgermeister, Oberbürgermeister und Stadtpräsidenten aus elf europäischen Städten, die anlässlich der Wiener Festwochen Gäste der Stadtverwaltung sind.
29. Mai: Der englische Verteidigungsminister Harold Watkinson trifft zu einem dreitägigen Besuch in Wien ein. — Bürgermeister Jonas eröffnet im Künstlerhaus die Ausstellung „Surrealismus — Phantastische Malerei der Gegenwart“. — Vizebürgermeister Mandl eröffnet in der Akademie der bildenden Künste die vom Kulturamt der Stadt



(siehe 28. Mai)

- Wien eingerichtete Arthur Schnitzler-Ausstellung. — Die Teilnehmer am 3. Internationalen Kongreß der Internationalen Föderation für Hygiene und Präventivmedizin werden im Rathaus empfangen. — Stadtschulratspräsident Dr. Neugebauer eröffnet im Pädagogischen Institut der Stadt Wien eine Ausstellung unter dem Titel „Kinder zeichnen ihre Stadt“. — Nach Renovierung der Räume ist die Beethoven-Gedenkstätte auf der Mülkerbastei dem Publikum wieder zugänglich.
30. Mai: Der türkische Gesundheitsminister Dr. Suat Seren, der zu einem Studienaufenthalt nach Wien gekommen ist, wird im Rathaus von Bürgermeister Jonas empfangen. — Bürgermeister Jonas empfängt im Rathaus das Stadtoberhaupt von Tokio, Dr. Ryotaro Azuma, der auf Einladung der Stadt Wien zu einem dreitägigen Besuch in Wien eingetroffen ist. — Auf der von der Stadt Wien errichteten Müllverbrennungsanlage auf dem Flötzersteig findet die Gleichfeier statt. — Der Wiener akademische Turnverein feiert seinen 75jährigen Bestand. — Die Teilnehmer an der V. Internationalen filmwissenschaftlichen Woche werden im Rathaus empfangen. — Bürgermeister Jonas eröffnet in der Wiener Secession die Ausstellung „Graphik aus dem Kreis der Wiener Secession“. — Im Josephinum in der Währinger Straße wird eine Ausstellung „150 Jahre Wiener Augenheilkunde“ eröffnet. — Im Theater an der Wien findet unter der Stabführung von Herbert Karajan die Eröffnungsvorstellung mit Mozarts „Zauberflöte“ statt. In den Hauptrollen singen Gottlob Frick, Ingeborg Hallstein, Vilma Lipp, Erich Kunz und Eberhard Wächter.
 1. Juni: Beginn der 7. Jahreshauptversammlung der Österreichischen Ophthalmologischen Gesellschaft und Tagung der Vereinigung Bayrischer Augenärzte so-

wie 150-Jahr-Feier der I. Universitäts-Augenklinik in Wien. Am Abend werden die Teilnehmer an dieser Versammlung von Bürgermeister Jonas im Rathaus empfangen. — Für das in Wien weilende Stadtoberhaupt von Tokio, Dr. Ryotaro Azuma, gibt Bürgermeister Jonas auf dem Kahlenberg einen Empfang. — Als erstes ausländisches Ensemble, das anlässlich der Wiener Festwochen in Wien weilt, wird im Rathaus das Philharmonia Orchestra of London empfangen. — In der Poliklinik wird eine neue Röntgenabteilung eröffnet.

2. Juni: Bürgermeister Jonas legt in Mauer, Freisingergasse, den Grundstein für ein neues Heim der Stadt Wien für körperbehinderte Kinder. — Die Absolventen der Bundeserziehungsanstalten, die vor 35 Jahren maturierten, feiern ihr Jubiläum. Am Abend gibt Bürgermeister Jonas im Rathaus einen Empfang. — Im Historischen Museum der Stadt Wien wird anlässlich des 100. Todestages von Johann Nestroy eine Ausstellung eröffnet. — Im Hochhaus am Praterstern wird eine Ausstellung „100 Jahre Leopoldstadt“ eröffnet.
4. Juni: In der Heil- und Pflgeanstalt „Am Steinhof“ wird die 8. Tagung der Direktoren von österreichischen Heil- und Pflgeanstalten eröffnet. — Die Wiener Stadtbibliothek zeigt anlässlich des 25. Todestages des Soziologen Max Adler in ihrem Lesesaal eine Kleinausstellung.
5. Juni: In der Wiener Hofburg werden zur Fortbildung der Ärzte klinische Kolloquien mit Farbfernsehen und modernsten Einrichtungen abgehalten. — Bürgermeister Jonas eröffnet im 3. Bezirk, Viehmarktgasse, eine von der Stadt Wien errichtete moderne Berufsschule für Fleischer.
6. Juni: König Frederik IX. und Königin Ingrid von Dänemark treffen zu einem dreitägigen Staatsbesuch in Wien ein. — Die Mitglieder des Concertgebouworkest Amsterdam, welche sich anlässlich der Wiener Festwochen in Wien aufhalten, werden im Rathaus empfangen. — Beim Sportpressefest im Wiener Stadion wird Österreichs Sportler des Jahres 1961, der Wiener Hammerwerfer Heinrich Thun, geehrt. — Nationalrat Peter Strasser ist im 45. Lebensjahr gestorben.



7. Juni: Das auf Staatsbesuch in Wien weilende dänische Königspaar stattet dem Rathaus einen Besuch ab und wird von Bürgermeister Jonas und den Mitgliedern des Stadtrenates feierlich empfangen. — Im Theater an der Wien findet als Gastspiel des Burgtheaters die Premiere von Nestroys Posse „Das Mädel aus der Vorstadt“ mit Josef Meinrad, Susi Nicoletti, Richard Eybner und Johanna Matz in den Hauptrollen statt.
8. Juni: Auf der Baumgartner Höhe wird eine neue Orthopädische Abteilung ihrer Bestimmung übergeben. — Im Künstlerhaus wird eine von der Österreichischen Kulturvereinigung veranstaltete Ausstellung „Sammlung Sonja Henie-Niels Onstadt“ eröffnet. — Im Theater an der Wien findet unter der Stabführung von Dr. Karl Böhm die Premiere von Alban Bergs Oper „Lulu“ mit Evelyn Lear in der Hauptrolle statt.
9. Juni: Das Mariahilfer Heimatmuseum ist ab heute wieder geöffnet und zeigt in einer Sonderschau „Unser Theater an der Wien“.
10. Juni: Das Bayrische Staatsschauspiel gibt im Burgtheater ein Gastspiel mit Lampells „Die Mauer“.
12. Juni: In der Wiener Hofburg wird die 2. Internationale Konferenz für gesetzliches Meßwesen eröffnet. — Bürgermeister Jonas eröffnet im Auditorium maximum der Wiener Universität die 56. Jahresversammlung der „Deutschen zoologischen Gesellschaft“. — Der Moskauer Bürgermeister Digaj, der mit einer Delegation nach Wien gekommen ist, um Einrichtungen der Gemeinde zu besichtigen, wird von Bürgermeister Jonas auf dem Kahlenberg empfangen. — Im Rathaus wird die französische Schauspieltruppe Roger Plancheron, die im Rahmen der Wiener Festwochen im Theater in der Josefstadt gastiert, empfangen.
13. Juni: Die Teilnehmer an der 2. Internationalen Konferenz für gesetzliches Meßwesen werden im Rathaus von Bürgermeister Jonas empfangen. — Die Mitglieder der Warschauer Philharmonie, die im Rahmen des Jubiläumfestes der Gesellschaft der Musikfreunde mitwirken, werden im Rathaus empfangen.
14. Juni: Der 3. Wiener Gemeindebezirk (Landstraße) feiert seinen 100jährigen Bestand. — In Oslo wird die Österreich-Woche abgehalten. Aus diesem Anlass eröffnet Stadtrat Heller die Wiener Sonderausstellung „Wien — Stadt der Arbeit, Stadt der Kunst“.
15. Juni: Die Teilnehmer an der Tagung des Arbeitskreises großstädtischer deutscher Volkshochschulen, die am 13. Juni eröffnet wurde, werden im Rathaus empfangen. Anschließend werden die Teilnehmer am Welt-Tierschutzkongress 1962, der am 13. Juni eröffnet wurde, im Rathaus empfangen. — In der Volksoper findet die Premiere von Sullivans Operette „Der Mikado“ mit Renate Holm, Hilde Konetzni, Peter Minich und Laszlo Szemere in den Hauptrollen statt.
16. Juni: Auf der Grünfläche vor dem Riesenrad legt Bürgermeister Jonas den Grundstein für ein neues Wiener Planetarium. — Im Rathaus werden die Mitglieder des Orchestre National de l'Opera de Monte-Carlo, die sich als Mitwirkende an den Wiener Festwochen in Wien aufhalten, von Bürgermeister Jonas empfangen. — Auf dem Rathaus-

- platz startet die 14. Österreich-Rundfahrt der Radamateure.
17. Juni: Der Flugplatz Aspern feiert sein 50jähriges Jubiläum.
 18. Juni: In der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft wird die Generalversammlung der Internationalen Vereinigung der Patentanwälte eröffnet. Am Abend sind die Teilnehmer an dieser Versammlung Gäste der Stadtverwaltung. — Der aus Wien scheidende tschechische Gesandte Dr. Richard Jezek stattet Bürgermeister Jonas seinen Abschiedsbesuch ab. — Im Rathaus werden die Berliner Philharmoniker, die sich anlässlich der Wiener Festwochen in Wien aufhalten, empfangen.
 19. Juni: Bundespräsident Dr. Schörf eröffnet in der Volkshalle des Rathauses das Europagespräch unter dem Motto „Europa in den Augen der andern“. Am Abend gibt Bürgermeister Jonas auf dem Kahlenberg einen Empfang für die Teilnehmer an diesem Gespräch.
 20. Juni: Eintägiger Proteststreik der Wiener Ärzteschaft gegen die Wiener Gebietskrankenkasse. — Im Schauraum des Kulturamtes der Stadt Wien wird eine Ausstellung eröffnet, die Werke des Malers Kurt Moldovan und des Bildhauers Wander Bertoni zeigt.
 21. Juni: Der belgische Ministerpräsident Theo Lefevre trifft zu einem offiziellen Besuch in Wien ein.
 22. Juni: Im Rathaus wird das Orchester de la Suisse Romande und die Cappella Coloniensis des südwestdeutschen Rundfunks empfangen. — Im Theater an der Wien wird dem Dirigenten Dr. Karl Böhm und dem Intendanten der Wiener Festwochen, Dr. Egon Hilbert, der Ehrenring der Wiener Symphoniker überreicht.
 23. Juni: Im Bundesministerium für Unterricht wird Kammersängerin Helene Wildbrunn, Konzertmeister Prof. Fritz Sedlak, Primaballerina Edeltraud Brexner und Solotänzer Willy Dirlt das Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst überreicht. — Die Österreich-Rundfahrt der Radamateure endet in Wien mit einem Sieg des Wieners Walter Müller.
 24. Juni: Der Sonntag bringt in der Geschichte der städtischen Wiener Sommerbäder einen absoluten Besucherrekord, und zwar 82.000 Badegäste, davon im Gänsehäufel 37.000 Personen.
 27. Juni: König Ibn Saud von Saudiarabien trifft mit Gefolge zu einem Privatbesuch in Wien ein.
 29. Juni: Im Veterinäramt der Stadt Wien wird der neue Veterinäramtsdirektor Dr. Hermann Swoboda in sein Amt eingeführt. Gleichzeitig findet die Verabschiedung des scheidenden Direktors Dr. Franz Stoffl statt, der in den Ruhestand tritt.
 30. Juni: Der bekannte Bühnenbildner Caspar Neher ist im 65. Lebensjahr gestorben.
2. Juli: Der neuernannte Direktor der Krankenanstalt Rudolfstiftung, Dr. Franz Zuleger, wird in sein Amt eingeführt. — Der Bezirksvorsteher des 14. Bezirkes, Anton Figl, legt sein Mandat aus Gesundheitsgründen zurück. — Auf dem Rathausplatz ist ein Riesenmodell des holländischen Passagierschiffes „Rotterdam“ zu sehen. — Die Post- und Telegraphenverwaltung gibt eine Sonderpostmarke zum 100. Todestag des Malers Friedrich Gauermann aus.
 5. Juli: Bürgermeister Jonas fliegt nach Kopenhagen, um an der Sitzung des Exekutivkomitees des Internationalen Gemeindeverbandes teilzunehmen.
 6. Juli: Zum neuen Bezirksvorsteher für den 14. Bezirk wird Franz Lehner gewählt. — Ab heute gibt das Londoner „Old vic“-Theater im Theater an der Wien ein mehrtägiges Gastspiel.
 7. Juli: Die Teilnehmer am Exekutivrat des Internationalen Übersetzerverbandes, der derzeit in der Wiener Universität tagt, werden im Rathaus empfangen. — Für die Teilnehmer an der Konferenz für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Partnerschaft, die gestern eröffnet wurde, gibt die Stadtverwaltung auf dem Kahlenberg einen Empfang.
 9. Juli: Anstelle der in den Ruhestand getretenen Bezirksamtsleiterin für den 15. Bezirk, Senatsrat Dr. Gertrud Hofmann, wird Obermagistratsrat Dr. Johann Fichtner bestellt.
 10. Juli: Bürgermeister Jonas empfängt im Rathaus den Bürgermeister von Beirut, Amine Beyhum, der zu einem mehrtägigen Studienaufenthalt nach Wien gekommen ist. — Prof. Dr. Erich Schäfer, Stuttgart, wird zum neuen Direktor der Staatsoper bestellt.
 11. Juli: Die Mitglieder des Nationalrates, des Bundesrates, des Gemeinderates sowie die Bezirksvorsteher unternehmen eine Stadtrundfahrt durch das neue Wien, um die letzten Schöpfungen der Stadtverwaltung kennenzulernen. Am Abend gibt Bürgermeister Jonas auf dem Kahlenberg für die Teilnehmer an dieser Rundfahrt einen Empfang.
 15. Juli: In der Wiener Hofburg wird der XII. Weltkongress der Verwaltungsjuristen eröffnet.
 16. Juli: Bürgermeister Jonas gibt im Rathaus für die Teilnehmer am XII. Weltkongress der Verwaltungsjuristen einen Empfang. — Im Theater an der Wien findet die Generalprobe der „Fledermaus“ statt, bei der die Arbeiter, die am Umbau des Theaters beteiligt waren, als Gäste geladen sind.
 17. Juli: Im Lesesaal der Wiener Stadtbibliothek ist eine Ausstellung der Preisträger der Stadt Wien 1962 zu sehen.
 19. Juli: Zum Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Leiters des Magistratischen Bezirksamtes für den 10. Bezirk, Senatsrat Dr. Karl Reithofer, wird Magistratsrat Dr. Maria Höhnigsberg bestellt. — Der langjährige Gemeinderat Conrad Lötsch ist im 85. Lebensjahr gestorben.
 21. Juli: Bei einem Schwimmländerkampf Österreich — Griechenland in Steyr stellen die Wiener Christl Paukert (100 m Kraul — 1:07,2) und Volker Deckhardt (200 m Schmetterling — 2:31,3) neue österreichische Rekorde auf.
 25. Juli: Bei den österreichischen Schwimmmeisterschaften in Wels stellen die Wiener Hannelore Janele im Lagenbewerb (6:14,5) und Friedl Suda im Lagenbewerb (5:36,8) neue österreichische Rekorde auf.
 31. Juli: Der Bagdader Bürgermeister Abdul Majid Hassan, der sich gegenwärtig in Wien aufhält, wird im Rathaus empfangen.
1. August: Anstelle des in den Ruhestand getretenen Obersenatsrates Dr. Otto Marcus wird zum Leiter der Magistratsabteilung 61 — Bevölkerungswesen Senatsrat Dr. Franz Gottardi bestellt.

2. August: Zum Vorstand der neugeschaffenen III. Medizinischen Abteilung im Franz Joseph-Spital wird Univ.-Prof. Dr. Erich Reimer bestellt. — Die Polizeibeamten Wiens treten um 17 Uhr, zur Zeit des stärksten Verkehrs, zwecks Erreichung von Überstundenvergütungen in den Streik.
3. August: Der südkoreanische Politiker Chul Kim, der sich gegenwärtig in Österreich aufhält, wird im Rathaus empfangen.
4. August: Im Gewerkschaftshaus 4., Treitlstraße 3, eröffnet Bürgermeister Jonas den 35. Kongreß des Weltverbandes der Arbeiter-Esperantisten.
6. August: Der bekannte Maler und Radierer Luigi Kasimir ist im 81. Lebensjahr gestorben.
7. August: Eine schwedische Volkstanzgruppe, die an einer internationalen Woche des Volkstanzes in Innsbruck teilnimmt, führt im Arkadenhof des Rathauses ihre Tänze vor. — Die Teilnehmer am 35. Kongreß des Weltverbandes der Arbeiter-Esperantisten werden im Rathaus empfangen.
13. August: Der Ministerrat beschließt, Innenminister Afritsch als Regierungskommissär für die Wiener Internationale Gartenschau, die vom 15. April bis 15. Oktober 1964 auf dem Gelände des „Donauparks“ abgehalten wird, zu nominieren.
18. August: Auf dem 5 m hohen Sockel des Denkmals der Roten Armee auf dem Schwarzenbergplatz wird eine Sprengstoffladung entdeckt und noch rechtzeitig entschärft.
20. August: Magistratsdirektor Dr. Walter Kinzl feiert seinen 65. Geburtstag. — Die Teilnehmer am XXIV. Kongreß der Internationalen Amateur-Film-Festvereinigung, der gestern eröffnet wurde, werden im Rathaus empfangen. — Das Buch „Sadako will leben“ von Karl Bruckner wird in die Ehrenliste des Internationalen Hans Christian Andersen-Preises 1962 aufgenommen. — Der amerikanische Filmproduzent Walt Disney ist in Wien eingetroffen, um das Leben Johann Strauß' zu verfilmen.
22. August: Bei den Europameisterschaften der Schwimmer in Leipzig erringt der Wiener Kurt Mrkwicka im Kunstspringen der Herren die Goldmedaille und den Europameistertitel.
23. August: Der amerikanische Filmproduzent Walt Disney besucht das Rathaus und wird von Bürgermeister Jonas empfangen.
25. August: In der Wiener Hofburg wird der X. Internationale Geometerkongreß eröffnet.
27. August: Wegen Umbaus ist die Hietzinger Brücke ab heute für jeden Verkehr gesperrt. — Die Teilnehmer am X. Internationalen Geometerkongreß werden im Rathaus empfangen.
29. August: Da Am Hof mit dem Bau einer Tiefgarage begonnen wird, wird die Mariensäule abgetragen und in einem Depot aufbewahrt.
30. August: Die Teilnehmer am 2. Kongreß der Internationalen Vereinigung wirtschaftswissenschaftlicher Genossenschaften, der heute eröffnet wurde, werden von Bürgermeister Jonas im Rathaus empfangen.
31. August: Zum neuen Vorstand der I. Chirurgischen Abteilung der Krankenanstalt Rudolfstiftung wird Doz. Dr. Karl Holub als Nachfolger von Prof. Dr. Schürer ernannt. Prim. Dr. Heinrich Loebenstein übernimmt in derselben Anstalt die Urologische Abteilung.
1. September: Im 10. Bezirk, Schrankenberggasse 5, wird vom Wiener Elektrizitätswerk der millionste Elektrizitätszähler an das Stromnetz angeschlossen. — Auf dem Platz vor der Votivkirche wird die erste unterirdische Großgarage Wiens eröffnet.
2. September: UN-Generalsekretär U Thant, der sich auf einer Europareise befindet, trifft in Wien ein.
3. September: Bürgermeister Jonas eröffnet in der Wiener Hofburg den Ersten Europäischen Kongreß für Anästhesiologie. Die Teilnehmer an diesem Kongreß werden am Abend im Rathaus empfangen. — Zum Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Leiters der II. Chirurgischen Abteilung des Krankenhauses Lainz, Prof. Dr. Moritsch, wird Prim. Dr. Franz Heinzmann ernannt. — Bürgermeister Jonas überreicht dem Leiter der Magistratsdirektion — Amtsinsektion, Obersensrats Dr. Karl Hanisch, das ihm vom Bundespräsidenten verliehene Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich. — Im Lesesaal der Wiener Stadtbibliothek ist eine Kleinausstellung „Emanuel Schikaneder und Wien“ zu sehen. — Im Akademietheater findet die Premiere von Nestroys „Der Talisman“ mit Inge Konradi, Alma Seidler und Heinrich Schweiger in den Hauptrollen statt.
4. September: Gründung eines Vereines zur Errichtung eines Dr. Theodor Körner-Denkmales.
5. September: Durch die lang anhaltende Trockenheit sieht sich die Stadtverwaltung gezwungen, strengste Wassersparmaßnahmen anzuordnen. — Bürgermeister Jonas nimmt im Wiener Gaswerk die Amtseinführung des neuen Direktors Dr. Walter Jorde und des Vizedirektors Ing. Josef Pospischil vor. — Bürgermeister Jonas reist nach Toulon, um an einer Vorstandssitzung des Rates der Gemeinden Europas teilzunehmen.
6. September: Der Bezirksvorsteher des 23. Bezirkes, Johann Radfux, legt sein Mandat aus Gesundheitsgründen zurück.
9. September: Eröffnung der Wiener Herbstmesse. — Die Wiener Naturfreunde veranstalten auf der Wiener Wiese in Kaltenleutgeben den Internationalen Naturfreundetag.
11. September: Bürgermeister Jonas überreicht im Rathaus an Oberregisseur Prof. Leopold Lindtberg die ihm aus Anlaß seines 60. Geburtstages vom Wiener Gemeinderat verliehene Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien in Gold. — Der Botschafter von Iran, Mahmoud Mir Fakhrai, stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus seinen Abschiedsbesuch ab.
12. September: Bei den Europameisterschaften im Wasserskiläufen in Montreux erringt die Wienerin Renate Hanslůvka in der Kombination den Europameistertitel.
13. September: Im Pädagogischen Institut der Stadt Wien wird das neugegründete Institut für Heim-erziehung eröffnet.
15. September: Der Österreichische Alpenverein feiert seinen 100jährigen Bestand.
17. September: Im Festsaal der Wiener Universität wird der IV. Internationale Kongreß für griechische und lateinische Epigraphik eröffnet. — Vizebürgermeister Mandl eröffnet im Ausstellungsraum

des Kulturamtes der Stadt Wien eine Ausstellung, in der eine Auswahl von Kunstwerken gezeigt wird, die von der Stadt Wien in der letzten Zeit erworben wurden. — Am Sterbehaus Emanuel Schikaneders, 8., Ecke Florianigasse-Schlüsselgasse, wird eine Gedenktafel enthüllt.

18. September: In der Wiener Hofburg wird die 6. Generalversammlung der Internationalen Atomenergieorganisation eröffnet. Zum Vorsitzenden wird der Ghanese Dr. Robert Patrick Baffour gewählt. — Bürgermeister Jonas überreicht dem ehemaligen Bezirksvorsteher von Mödling, August Fürst, die ihm vom Wiener Gemeinderat in Würdigung seiner besonderen Verdienste um die Wiener Bevölkerung und anlässlich der Vollendung seines 70. Lebensjahres verliehene Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien in Gold.
 21. September: Der Wiener Landtag beschließt in seiner Sitzung die Wiener Abgabenordnung. — Die Österreichische Gartenbaugesellschaft feiert ihren 125jährigen Bestand. — Im Schweizergarten wird das neue „Museum des XX. Jahrhunderts“ eröffnet. Die Eröffnungsausstellung umfaßt 328 Werke. — Die Teilnehmer am IV. Internationalen Kongreß für griechische und lateinische Epigraphik werden im Rathaus empfangen. — Für die Mitglieder des Hauptausschusses des Österreichischen Alpenvereines sowie für die aus Anlaß des 100jährigen Bestandes des Alpenvereines in Wien weilenden Vertreter ausländischer Organisationen gibt die Stadtverwaltung im Rathaus einen Empfang.
 22. September: Die neugebaute Brücke über die Nordwestbahn („Eisenbahnberg“) wird ihrer Bestimmung übergeben. — Die Teilnehmer an der Tagung der Internationalen Föderation des Seilerhandwerks werden im Rathaus empfangen.
 23. September: Im Burgtheater findet die Premiere von Calderons „Der Richter von Zalamea“ mit Hermann Schomberg, Walther Reyer und Erika Pluhar in den Hauptrollen statt.
 24. September: Bürgermeister Jonas gibt im Großen Festsaal des Rathauses für die Teilnehmer an der 6. Generalversammlung der Internationalen Atomenergieorganisation einen Empfang.
 25. September: Der Bürgermeister von Saloniki, J. Pappaliakis, der zu einem mehrtägigen Aufenthalt nach Wien gekommen ist, stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus einen Besuch ab. — Bürgermeister Jonas eröffnet im Konzerthaus die 19. Generalversammlung der Internationalen Vereinigung der Apotheker, die ihren 50jährigen Bestand feiert. Am Abend werden die Teilnehmer an dieser Versammlung im Rathaus empfangen.
 26. September: Im Auditorium maximum der Wiener Universität wird die „Gemeinsame Tagung der deutschen Gesellschaft für physiologische Chemie und der Biochemischen Gesellschaft“ und die 27. Tagung der „Deutschen Pharmakologischen Gesellschaft“ eröffnet. Für die Teilnehmer an diesen Tagungen gibt die Stadtverwaltung im Rathaus einen Empfang.
 28. September: Im Rathaus findet die Verabschiedung des in den Ruhestand tretenden Magistratsdirektors Dr. Walter Kinzl und die Amtseinführung des neuen Magistratsdirektors Dr. Rudolf Ertl statt. — Im Stadtsenatssaal des Rathauses überreicht Bürgermeister Jonas dem scheidenden Magistratsdirektor Dr. Walter Kinzl die Bürgerurkunde der Stadt Wien. — Bürgermeister Jonas legt in der Schüttaustraße den Grundstein für ein Volksheim Kaiser-mühlen. — 16 belgische Bürgermeister und Schöffen, die zu einer Studienreise nach Wien gekommen sind, werden im Rathaus von Bürgermeister Jonas empfangen.
 29. September: Das Mariahilfer Heimatmuseum ist ab heute wieder geöffnet. Gezeigt werden die ständige Ausstellung „Mariahilf im Wandel der Jahrhunderte“ und die Sonderausstellung „Unser Theater an der Wien“.
 30. September: Das New York City Ballett beginnt im Theater an der Wien ein mehrtägiges Gastspiel.
1. Oktober: Beginn der Tagung des Internationalen Tierseuchenamtes. — Zum neuen Leiter der Magistratsabteilung 4 — Allgemeine Finanzverwaltung, Steuern und Abgaben, wird anstelle des nunmehrigen Magistratsdirektors Dr. Rudolf Ertl Obermagistratsrat Dr. Karl Reisinger bestellt.
 2. Oktober: In 3., Hainburger Straße 22, wird ein Studentinnenheim eröffnet. — Der neue Rektor der Technischen Hochschule, Prof. Jaro K. Merinsky, stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus seinen Antrittsbesuch ab. — Die Teilnehmer an der Ersten österreichischen Arbeitstagung zur Bekämpfung des Alkoholismus, die gestern eröffnet wurde, werden im Rathaus von Bürgermeister Jonas empfangen. — Im Archiv der Stadt Wien ist eine Auswahl von Plänen, Dokumenten und Illustrationen zur Geschichte des Schaumburger Grundes auf der Wieden zu sehen.
 3. Oktober: Der neue Bezirksvorsteher des 23. Bezirkes, Reinhold Suttner, stellt sich bei Bürgermeister Jonas offiziell vor. — Bei den Weltmeisterschaften der Friseure in Amsterdam, an denen sich 17 Nationen beteiligen, gewinnt ein Wiener Fünfer-team den Bewerb für Damenfrisieren. Der Wiener Stephan Szenoner wird Weltmeister im Damenfrisieren.
 4. Oktober: Bürgermeister Jonas eröffnet in der Wiener Stadthalle die Pfadfinder-Jubiläumsausstellung und die Internationale Pfadfinder-Briefmarkenschau. — Im Rathaus werden die Mitglieder des in Wien tagenden Sachverständigenausschusses für Kurzschriftfragen der Bundesrepublik Deutschland empfangen.
 5. Oktober: Der ehemalige Lord Mayor of London, Sir Rupert de la Bere, der zu einem mehrtägigen Besuch nach Wien gekommen ist, stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus einen Besuch ab.
 6. Oktober: Die Stefanie-Aussichtswarte auf der Kuppe des Kahlenberges, die vor drei Jahren wegen Bauschäden gesperrt werden mußte, ist nach Instandsetzungsarbeiten wieder allgemein zugänglich.
 9. Oktober: Da die Trockenheit noch immer anhält, bleiben die Wassersparmaßnahmen weiterhin aufrecht. — In der Akademie der bildenden Künste wird eine Ausstellung des „Salon Comparaisons“ mit Pariser Malerei und Plastik der Gegenwart eröffnet. — Die Post- und Telegraphenverwaltung gibt eine Sondermarkenserie aus, die dem österreichischen Wald gewidmet ist.
 11. Oktober: Der neue Rektor der Tierärztlichen Hochschule, Prof. Dr. Josef Michalka, stattet Bürgermeister Jonas seinen Antrittsbesuch ab. Zugleich

- verabschiedet sich Prorektor Prof. Dr. Michael Karl Zacherl. — Der Botaniker Hofrat Dr. Erich Tschermak-Seysenegg ist im 91. Lebensjahr gestorben.
12. Oktober: Bürgermeister Jonas legt auf dem Gelände der Wiener Internationalen Gartenschau 1964 den Grundstein für einen 260 m hohen „Donauturm“. Der Turm wird in zwei Schnellaufzügen die Besucher auf eine in 150 m Höhe liegende Terrasse bringen; weiters werden in 165 m Höhe ein Kaffeehaus und in 170 m Höhe ein Restaurant eingerichtet werden.
 13. Oktober: Im Burgtheater findet die Premiere von Hauptmanns „Florian Geyer“ mit Wilhelm Borchert, Alma Seidler, Christiane Hörbiger, Erich Auer und Hans Thimig in den Hauptrollen statt.
 15. Oktober: Beginn des 16. Österreichischen Ärztekongresses der Van Swieten-Tagung. — Im Messepalast wird die XV. Österreichische betriebswissenschaftliche Woche eröffnet.
 16. Oktober: Bürgermeister Jonas gibt im Rathaus für die Teilnehmer an der XV. Österreichischen betriebswissenschaftlichen Woche einen Empfang. — Im Lesesaal der Wiener Stadtbibliothek wird eine Ausstellung „Wiener Stadttheater“ eröffnet. Vor 90 Jahren wurde auf der Seilerstätte, wo jetzt das Ronachergebäude steht, das Wiener Stadttheater unter der Leitung von Heinrich Laube eröffnet.
 17. Oktober: Im Rahmen einer Feier werden im Bundesministerium für Unterricht Hilde Rössel-Majdan und Teresa Stich-Randall zu Kammersängerinnen, Eberhard Wächter und Waldemar Kmentz zu Kammersängern und Ljuba Welitsch zum Ehrenmitglied der Staatsoper ernannt. Kammersängerin Carla Martinis wird das Ehrenzeichen für Wissenschaft und Kunst überreicht. — Im Akademietheater findet die Premiere von Horvaths „Die Unbekannte aus der Seine“ mit Inge Brücklmeier und Wolfgang Gasser in den Hauptrollen statt.
 18. Oktober: Im Stadtsenatssaal des Rathauses findet die feierliche Konstituierung der Landesstelle Wien der Aktion „Der gute Film“ statt. Ab 22. Oktober werden in 22 Wiener Kinos jeweils an einem anderen fixen Wochentag wertvolle Filme gespielt werden. — In der Sportärztlichen Untersuchungsstelle begrüßt Stadtrat Dr. Glück den 20.000. Sportler, der die Dienste dieser städtischen Einrichtung in Anspruch nimmt. — In der Staatsoper findet die österreichische Erstaufführung von Britten's Oper „Ein Sommernachtstraum“ mit Teresa Stich-Randall und Gerhard Stolze in den Hauptrollen statt. — Im Künstlerhaus wird eine Ausstellung mit Bildern von Grandma Moses eröffnet.
 19. Oktober: Bürgermeister Jonas gibt für die Teilnehmer am 16. Österreichischen Ärztekongress der Van Swieten-Tagung einen Empfang im Rathaus. — Die Mitglieder der Internationalen Kommission für Radsport, die gegenwärtig in Wien ihre Tagung abhalten, werden im Rathaus empfangen. — Im Schauraum des Kulturamtes der Stadt Wien wird eine Ausstellung von neu erworbenen Aquarellen und Zeichnungen eröffnet. — In der Volksoper findet eine Ballettpremiere statt. Es werden „Barockes Fest“ von Händel, „Bodas de sangre“ von Aplvor und „Österreichische Bauernhochzeit“ von Salmhofer getanzt.
 20. Oktober: Bürgermeister Jonas eröffnet im 3. Bezirk neben dem „Wildgans-Hof“ eine aus drei Trakten bestehende Wohnhausanlage der „Jungen Generation“ und gibt ihr den Namen „Peter Strasser-Hof“; dies in Würdigung der großen Verdienste, die sich der jüngst verstorbene Nationalrat Peter Strasser um die jungen Menschen unserer Republik erworben hat.
 22. Oktober: Im Stadtsenatssaal des Rathauses findet die feierliche Überreichung der Josef Kainz-Medaille der Stadt Wien an Kammerschauspielerin Prof. Helene Thimig-Reinhardt (für die Darstellung der Signora Frola in Pirandellos „So ist es — ist es so?“), Ernst Deutsch (für die Darstellung des Nathan in Lessings „Nathan der Weise“) und Prof. Leon Epp (für die Inszenierung von Frischs „Andorra“ im Volkstheater) statt. — Im Rathaus werden 50 Mitglieder des Skal-Clubs norditalienischer Städte, die zu einem Kurzbesuch nach Wien gekommen sind, empfangen. — Die bekannte holländische Gesangsvereinigung „Mastreechter-Staar“ gibt im Rathaus ein Ständchen. — Im Filmstudio 1 auf der Mariahilfer Straße begrüßt Vizebürgermeister Mandl den 1.000.000. Besucher.
 23. Oktober: Bürgermeister Jonas eröffnet im 14. Bezirk, Goldschlagstraße 137, die neue Berufsschule für Friseure. — Im Rathaus empfängt Bürgermeister Jonas den derzeit in Wien weilenden Atomphysiker und Nobelpreisträger Univ.-Prof. Dr. Otto Hahn. — Da dieses Jahr sehr regenarm war und die Wasservorräte immer weniger werden, richtet Stadtrat Koci einen Appell an die Wiener Bevölkerung, mit dem Wasser noch sparsamer umzugehen. — In den Arkaden der Wiener Universität wird im Rahmen einer Gedenkfeier eine Büste für den großen österreichischen Mediziner Prof. Clemens Pirquet enthüllt.
 24. Oktober: Bürgermeister Jonas empfängt im Rathaus den derzeit in Wien weilenden weltberühmten Architekten Prof. Richard Neutra.
 25. Oktober: In den Festräumen des Rathauses findet in Anwesenheit des Bundespräsidenten Dr. Schärff die dritte feierliche Verleihung von Stipendien aus dem „Dr. Adolf Schärff-Stipendienfonds für Wiener Studierende“ an 63 Wiener Studenten statt. — Das Apollo-Kino wird nach Renovierungsarbeiten wieder eröffnet.
 26. Oktober: Bürgermeister Jonas eröffnet auf dem Stefan Fadinger-Platz im 10. Bezirk die von der Stadt Wien errichtete neue Feuerwache Rudolfsberg. — Da der bisherige Leiter der Magistratsabteilung 64 — Administrative Bau-, Elektrizitäts-, Eisenbahn- und Luftfahrtangelegenheiten, Obermagistratsrat Dr. Walter Rath, in den Verwaltungsgerichtshof berufen wurde, wird zum neuen Leiter dieser Abteilung Senatsrat Paul Wawrusch, der dem Büro der Magistratsdirektion 16 Jahre zugeteilt war, bestellt. — Die Wasserwerke melden ein weiteres Zurückgehen des Wasservorrates. — Bürgermeister Jonas empfängt im Rathaus das erfolgreiche Wiener Team, das bei der Weltmeisterschaft im Damenfrisieren in Amsterdam den ersten Preis erringen konnte.
 27. Oktober: Das Franz Domes-Lehrlingsheim feiert seinen 10jährigen Bestand. — Bürgermeister Jonas eröffnet im 16. Bezirk die neue Autobusgarage Spetterbrücke, die 64 Autobussen Platz bietet. — Am Wohnhaus des Arbeiterdichters Alfons Petzold, 16., Richard Wagner-Platz 3, wird anlässlich seines 80. Geburtstages eine Gedenktafel enthüllt.

28. Oktober: In der Wiener Stadthalle findet das erste Stadthallenkonzert „Meisterorchester spielen Meisterwerke“ statt.
29. Oktober: Der neue Rektor der Hochschule für Bodenkultur, Prof. Dr. Josef Kissler, stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus seinen Antrittsbesuch ab.
31. Oktober: An die Stelle des in den Ruhestand getretenen Obersenatsrates Dipl.-Ing. Rudolf Ernst wird in der Stadtbauamtsdirektion Oberstadtbaurat Dipl.-Ing. Anton Seda bestellt. — Aus dem Tierpark in München trifft für den Lainzer Tiergarten eine Auerochsen-Herde ein.
1. November: Die schwedische Akademie der Wissenschaften verleiht den Nobelpreis für Chemie dem in Wien geborenen, derzeit in England lebenden Max Perutz.
5. November: Vizebürgermeister Mandl eröffnet in der Wiener Secession die vom Kulturamt der Stadt Wien veranstaltete Ferdinand Hodler-Ausstellung. — In der Universitätsstraße wird das neue Institutsgebäude der Wiener Universität eröffnet. — Kammersänger Josef Kalenberg ist im 77. Lebensjahr gestorben.
6. November: Die Wiener Landesregierung beschließt, die Heil- und Pflgeanstalt „Am Steinhof“ in „Psychiatrisches Krankenhaus der Stadt Wien“ umzubenennen. — Die Post- und Telegraphenverwaltung gibt zum 125. Geburtstag der Österreichischen Eisenbahnen eine Sondermarke aus.
7. November: In der Wiener Stadthalle tritt eine Turnerriege der Japaner an, in deren Reihen sich der beste Turner der Welt, Yukio Endo, befindet.
9. November: Im Kulturamt der Stadt Wien überreicht Vizebürgermeister Mandl die Förderungspreise der Stadt Wien 1962 an Josef Enengl, Nicola Sidney, Erich Urbanner, Franz Fischer, Heinz Klima, Univ.-Doz. Dr. Heinz Flamm, Univ.-Ass. Dr. Heinrich Kleiner, Dr. Norbert Leser und Univ.-Prof. Dr. Gustav Wendelberger. — Bürgermeister Jonas empfängt im Rathaus den neuen Militärkommandanten von Wien, Oberstleutnant Josef Gerstmann. — Der neue Rektor der Universität Wien, Prof. Dr. Roland Grassberger, stattet Bürgermeister Jonas seinen Antrittsbesuch ab.
10. November: Im 16. Bezirk, Haberlgasse 10, wird der 700.000. Gaszähler angeschlossen. Bürgermeister Jonas verweist in seiner Rede darauf, daß der Gaspreis in Wien einer der niedrigsten in Europa ist.
12. November: In der Roßauer Kaserne wird eine von der Stadt Wien eingerichtete zentrale Überwachungs- und Bedienungsstelle für automatische Verkehrslichtsignalanlagen ihrer Bestimmung übergeben. — Im Gebäude des Stadtschulrates für Wien wird eine Ausstellung „40 Jahre Stadtschulrat für Wien“ eröffnet, in der ein Überblick über das Wiener Schulwesen seit der Gründung des Stadtschulrates vor 40 Jahren geboten wird.
13. November: In 9., Severingasse 14, wird ein Fischerei-Museum der Arbeiter-Fischer eröffnet.
14. November: Im Bundesministerium für Unterricht werden die Österreichischen Staatspreise 1962 für Kleinkinderbücher, Kinder- und Jugendbücher an Vera Ferra-Mikura, Alexis Steiner, Georg Schreiber und Oskar Jan Tauschinski überreicht. Den Illustrationspreis erhält Gottfried Pils.
15. November: Zum neuen Direktor des Gottfried von Preyer'schen Kinderspitals wird Univ.-Prof. Dr. Walter Swoboda bestellt, der auch gleichzeitig Vorstand der Abteilung für Infektionskrankheiten wird. Zum Vorstand der Abteilung Frühgeborenenzentrum und zum Vorstand der Chirurgischen Abteilung werden Prim. Dr. Hans Czermak und Prim. Dr. Rudolf Rauhs bestellt.
16. November: Der Umbau der Floridsdorfer Hauptstraße und der Verkehrsflächen am Spitz ist fertig, sodaß die Fahrbahnen dem Verkehr übergeben werden können.
17. November: Der Dr. Theodor Körner-Denkmalverein beauftragt die Bildhauerin Hilde Uray mit der Ausführung des Denkmals.
18. November: Nationalratswahlen in Österreich. Die Mandate verteilen sich: 81 ÖVP, 76 SPÖ und 8 FPÖ.
19. November: In der Staatsoper findet eine Ballettpremiere statt. Es wird „Estro Arguta“ von Prokofieff, „Marsyas“ von Dallapiccola und „Terszili Katicza“ von Veress getanzt.
20. November: Bürgermeister Jonas empfängt im Rathaus den Zagreber Vizebürgermeister Blažević, der zu einem mehrtägigen Besuch nach Wien gekommen ist, um verschiedene kommunale Einrichtungen zu besichtigen. — In der Eingangshalle der Wiener Arbeiterkammer werden die Büsten Dr. Karl Renners und Ferdinand Hanuschs enthüllt. — Im Palais Palfy ist eine Ausstellung von Trachtenpuppen aus aller Welt zu sehen. — Im Burgtheater findet die Premiere von Shakespeares „Wintermärchen“ mit Judith Holzmeister, Sonja Sutter, Johanna Matz, Wilhelm Borchert und Heinrich Schweiger in den Hauptrollen statt.
21. November: Im Regierungsgebäude auf dem Stubenring wird die Europäische Studententagung über „Social Casework und Praxis“ eröffnet. — Bürgermeister Jonas empfängt im Rathaus Marika Röck, die derzeit im Raimundtheater in Abrahams „Ball im Savoy“ auftritt. Mit ihr erscheinen der Direktor dieses Theaters Rudolf Marik und ihr Regisseur Fred Raoul. — Vor 125 Jahren fuhr der erste dampfbetriebene Eisenbahnzug in Österreich von Wien nach Deutsch-Wagram. Zur Feier dieses Anlasses fährt heute auf dieser Strecke eine alte Dampfeisenbahn und ein moderner Dieselwagen. — Im Akademietheater findet die Premiere von O'Neills „Der Strohalm“ mit Annemarie Düringer und Peter Mosbacher in den Hauptrollen statt.
22. November: Die Wassersituation ist weiterhin angespannt, der Verbrauch war in den letzten Tagen höher als die Zuflüsse.
23. November: In der Volksoper findet die Premiere von Puccinis „Madame Butterfly“ mit Christiane Sorell, Sonja Draksler, Jean Cox und Eberhard Wächter in den Hauptrollen statt.
24. November: In Wien fällt der erste Schnee, der Schneefall dauert 4 Stunden. — Die Straßenbahnlinie 65 wird von der Troststraße bis zum Stefan Fadinger-Platz verlängert, die Linie 165 wird durch eine Autobuslinie ersetzt. — Anlässlich der 100-Jahr-Feier der Zuckerbäckerorganisation wird in der Wiener Arbeiterkammer eine Ausstellung „Das süße Leben“ eröffnet, die einen Einblick in die Geschichte dieser Organisation gibt.

26. November: Im Kulturamt der Stadt Wien wird eine Ausstellung „Die Wiener Landschaft in Aquarell und Zeichnung“ eröffnet. — Im Künstlerhaus wird die Herbstausstellung 1962 eröffnet. — Die Nationalbank gibt neue Banknoten zu 1000 S aus, die bei gleichem Notenbild länger und breiter als die im Frühjahr eingezogenen Banknoten sind und damit jede Verwechslungsmöglichkeit mit anderen Banknoten ausschließen. — Die Post- und Telegraphenverwaltung gibt zum Tag der Briefmarke eine Sondermarke aus.
27. November: Im Stadtsenatssaal des Rathauses werden die Kinder- und Jugendbuchpreise der Stadt Wien 1962 an Vera Ferra-Mikura für „Der alte und der junge und der kleine Stanislaus“, an Oskar Jan Tauschinski für „Die Liebenden sind stärker“ und an Herbert Tichy für „Unterwegs“ überreicht. Den Illustrationspreis erhält Romulus Can-



dea. — Im 13. Bezirk vor dem Haus Sauraugasse 22 wird die letzte Gasflamme einer Gaslaterne gelöscht. Diese letzte Gaslaterne wird im Hietzinger Heimatmuseum aufbewahrt werden.

28. November: In der Wiener Urania hält der Rathausführer Franz Dusek einen Lichtbildervortrag „Das Wiener Rathaus stellt sich vor“.
29. November: Im Künstlerhaus wird die Verkaufsausstellung „Das gute Bild für jeden“ eröffnet.
30. November: In der Akademie der bildenden Künste ist eine Ausstellung „Junge spanische Maler“ zu sehen.
1. Dezember: Die Hietzinger Freiwillige Rettungsgesellschaft feiert ihren 75jährigen Bestand.
3. Dezember: Im Rathaus überreicht Vizebürgermeister Mandl an 15 Wiener Künstler die Förderungspreise aus dem von der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien errichteten „Wiener Kunstfonds“. — Zum Direktor des Sophienspitals wird Primaria Dr. Ingrid Leodolter bestellt; sie ist somit der erste weibliche Spitalsdirektor in Wien. — Im Lesesaal der Wiener Stadtbibliothek ist eine Ausstellung „Gerhart Hauptmann und Wien“ zu sehen.
4. Dezember: Die Wiener Philharmoniker verleihen

der Gesellschaft der Musikfreunde anlässlich des 150. Jahrestages ihrer Gründung die Goldene Nicolai-Medaille.

5. Dezember: Die Wassersparmaßnahmen werden aufgehoben. — Unterrichtsminister Dr. Drimmel überreicht die Österreichischen Staatspreise 1962 an den Maler Josef Dobrowsky, den Wiener Stadtplaner Prof. Roland Rainer und den Schriftsteller George Saiko.
6. Dezember: Bürgermeister Jonas überreicht dem ehemaligen ärztlichen Abteilungsvorstand im Krankenhaus Lainz, Prim. Univ.-Prof. Dr. Paul Moritsch, das ihm vom Bundespräsidenten verliehene Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich. — Bürgermeister Jonas legt den Schlußstein am fertiggestellten Kaiser-Ebersdorfer Sammelkanal. — Auf dem Flughafen Schwechat trifft eine Herz-Lungen-Maschine ein, mit deren Hilfe an der II. Chirurgischen Universitätsklinik in Zukunft „Blaue Babies“ operiert werden sollen.
7. Dezember: In der Sitzung des Wiener Gemeinderates legen die neuen Nationalratsabgeordneten Hella Hanzlik und Erich Hofstetter (SPÖ) sowie Dkfm. Dr. Kurt Fiedler (ÖVP) und der neue Bundesrat Karl Titze (ÖVP) ihre Gemeinderatsmandate zurück. Zu neuen Gemeinderäten werden Heinrich Müller und Josef Srp (SPÖ) sowie Josef Krobot und Dr. Ferdinand Hahl (ÖVP) gewählt. — Der Blumengroßmarkt im 4. Bezirk, Phorusplatz, feiert seinen 10jährigen Bestand.
10. Dezember: Im Floridsdorfer Krankenhaus treten elf Paratyphusfälle auf, allerdings in leichter Form. — Die Sopranistin Ilona Steingruber-Wildgans ist im 43. Lebensjahr gestorben.
12. Dezember: Bürgermeister Jonas überreicht dem ärztlichen Anstaltsdirektor des Krankenhauses Lainz, Prim. Doz. Dr. Alfred Schneiderbauer, das ihm vom Bundespräsidenten verliehene Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich. Anschließend wird dem ärztlichen Abteilungsvorstand in der Krankenanstalt Rudolfstiftung, Prim. Dr. Otto Erlsbacher, das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich überreicht. — Der belgische Botschafter M. Louis J. G. Colot stattet Bürgermeister Jonas seinen Antrittsbesuch ab. — Bürgermeister Jonas übergibt Am Tabor die umgebauten Fahrbahnen der Nordbahnstraße dem Verkehr. — Im Haus der Jugend in der Zeltgasse wird eine Ausstellung „Was schenken und wie schenken Sie für Ihn und Er für Sie?“ eröffnet.
13. Dezember: Vizekanzler a. D. Dr. h. c. Vincenz Schumy ist im 84. Lebensjahr gestorben.
14. Dezember: Der Nationalrat hält seine konstituierende Sitzung ab, bei der die neuen Präsidenten Dr. Alfred Maleta (ÖVP), Dipl.-Ing. Karl Waldbrunner (SPÖ) und Josef Wallner (ÖVP) gewählt werden. — Im Theater an der Wien findet die Premiere von Donizettis „Don Pasquale“ mit Graziella Sciutti und Giorgio Tadeo in den Hauptrollen statt.
15. Dezember: Bei den Österreichischen Schwimmereisen in den Amalienbad schwimmt die Wienerin Hannelore Janelle im 200 m Schmetterling einen neuen österreichischen Rekord (1:16,6).
17. Dezember: Die neuen Botschafter von Argentinien und Brasilien, M. Enrique Quintana und M. Mario

- Gibson Barboza, statten Bürgermeister Jonas im Rathaus ihren Antrittsbesuch ab. — Die Vertreter der Regionalregierung von Sizilien, die sich gegenwärtig zu Studien- und Vortragszwecken in Wien aufhalten, werden von Bürgermeister Jonas im Rathaus empfangen.
18. Dezember: Das Kulissendepot des Raimundtheaters brennt infolge Brandstiftung durch einen Knaben am Abend völlig aus.
 19. Dezember: Bürgermeister Jonas überreicht Oberstudienrat Dr. Robert Endres und Univ.-Prof. Dr. Hermann Knaus die ihnen vom Wiener Gemeinderat verliehenen Ehrenmedaillen der Bundeshauptstadt Wien in Gold.
 20. Dezember: Zum neuen Leiter des Magistratischen Bezirksamtes für den 1./8. Bezirk wird anstelle des in die Magistratsdirektion—Amtsinspektion berufenen Obermagistratsrates Dr. Franz Brand der bisherige Leiter des Magistratischen Bezirksamtes für den 3. Bezirk, Obermagistratsrat Dr. Rudolf Seuchter bestellt; Leiter des Magistratischen Bezirksamtes für den 3. Bezirk wird Obermagistratsrat Dr. Elisabeth Schilder.
 21. Dezember: Bürgermeister Jonas übergibt den umgebauten Wallensteinplatz und die Jägerstraße dem Verkehr. Ebenso wird der Innere Währinger Gürtel bei der Nußdorfer Straße und die Döblinger Hauptstraße von der Billrothstraße bis zur Hardtgasse in beiden Fahrrichtungen für den Verkehr freigegeben. — Anstelle des in den Ruhestand getretenen Senatsrates Dr. Erich Höcht wird zum neuen Leiter des Magistratischen Bezirksamtes für den 18. Bezirk Obermagistratsrat Dr. Otto Rietenauer bestellt.
 23. Dezember: Ein in ganz Österreich eingetretener Kältesturz führt zu den kältesten Weihnachten seit Jahren. — Der Schriftsteller George Saiko ist im 71. Lebensjahr gestorben.
 28. Dezember: Im Burgtheater findet die Premiere von Schnitzlers „Der junge Medardus“ mit Walther Reyer, Erich Auer und Alma Seidler in den Hauptrollen statt.
 31. Dezember: Der Dirigent Prof. Rudolf Nilius ist in Bad Ischl im 81. Lebensjahr gestorben.

1963

2. Jänner: Der bulgarische Gesandte M. Ljuben Stoyanov stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus seinen Antrittsbesuch ab.
4. Jänner: Im Akademietheater findet die Premiere von Ustinovs „Endspurt“ mit Susi Nicoletti, Fred Liewehr, Ewald Balsler und Wolfgang Gasser in den Hauptrollen statt.
7. Jänner: Auf dem Dach des Hietzinger Parkhotels bricht ein Brand aus, der erst nach stundenlangem Einsatz der Feuerwehr gelöscht werden kann. Der Schaden beläuft sich auf ca. zehn Millionen Schilling.
8. Jänner: Der tschechoslowakische Gesandte Dr. Karel Petrželka stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus seinen Antrittsbesuch ab. — In der Staatsoper wird in einer Neuinszenierung Wagners „Tannhäuser“ unter der Stabführung von Herbert Karajan aufgeführt. In den Hauptrollen singen Gré Brouwenstijn, Christa Ludwig, Hans Beirer, Eberhard Wächter und Gottlob Frick.
11. Jänner: Bürgermeister Jonas empfängt im Rathaus den derzeit in Wien weilenden Filmregisseur Dr. Otto Preminger. — Dr. Fux-Eschenegg, der Vorstand des Instituts für Rechtswissenschaften an der Hochschule für Welthandel, ist im 72. Lebensjahr gestorben.
12. Jänner: Im Museum des XX. Jahrhunderts wird eine Ausstellung mit Werken von Wilhelm Lehmbruck eröffnet.
13. Jänner: Bei den österreichischen Meisterschaften im Eiskunstlauf auf dem Heumarkt siegen die Wiener Regine Heitzer, Peter Jonas, im Paarlauf Schönbauer — Bietak und im Eistanzen Trebesiner — Felsing.
14. Jänner: Josef Nadler, österreichischer Literaturhistoriker, ist im 79. Lebensjahr gestorben.
15. Jänner: Der neue Botschafter der Vereinigten Staaten, James W. Riddleberger, stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus seinen Antrittsbesuch ab. — Im Rathaus findet die konstituierende Sitzung des Vereines „Standortberatungsstelle für Wien“ statt, der zum Ziel hat, den Wirtschaftstreibenden beim Auffinden und bei der Beurteilung von Standorten behilflich zu sein und dabei mitzuwirken, die räumliche Entwicklung von Wien in geordnete, mit den öffentlichen Interessen vereinbare Bahnen zu lenken.
16. Jänner: Bürgermeister Jonas überreicht dem Fürsorgetrat Gustav Weiger die ihm vom Wiener Gemeinderat in Würdigung seiner langjährigen Tätigkeit auf dem Gebiet der Fürsorge verliehene Prof. Dr. Julius Tandler-Medaille. — Im Österreichischen Museum für angewandte Kunst wird eine Ausstellung „Kunstschätze aus Iran“ eröffnet. — Der ehemalige langjährige Bezirksvorsteher des 14. Bezirkes, Anton Figl, ist im 68. Lebensjahr gestorben.
18. Jänner: Den Mitgliedern der Staatsoper Christa Ludwig, Walter Berry, Oskar Czerwenka und Erich Majkut werden im Bundesministerium für Unterricht die Dekrete ihrer Ernennung zu Kammerängern überreicht.
21. Jänner: Die Wiener Stadtbibliothek veranstaltet eine Kleinausstellung anlässlich des 70jährigen Bestandes der Wiener Stadtbahn. — Im Historischen Museum der Stadt Wien wird eine Ausstellung unter dem Titel „Hinter den Kulissen, das Museum als Arbeitsstätte“ eröffnet. — Karl Steinhardt, ehemaliger Vizebürgermeister von Wien, ist im 88. Lebensjahr gestorben.
22. Jänner: Durch den lang anhaltenden Frost sieht sich die Stadtverwaltung gezwungen, Wassersparmaßnahmen anzuordnen. — Bürgermeister Jonas überreicht im Stadtsenatssaal des Rathauses dem Augenarzt Univ.-Prof. Dr. Adalbert Fuchs und dem Arch. Prof. Franz Schuster die ihnen vom

- Wiener Gemeinderat verliehenen Ehrenmedaillen der Bundeshauptstadt Wien in Gold.
23. Jänner: In ganz Österreich finden Hochschulwahlen statt. — Bürgermeister Jonas überreicht den Kammersängerinnen Anny und Hilde Konetzni die ihnen vom Wiener Gemeinderat verliehenen Ehrenmedaillen der Bundeshauptstadt Wien in Silber.
 24. Jänner: Der rumänische a. o. Gesandte und bev. Minister Dr. Victor Dimitriu stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus seinen Abschiedsbesuch ab.
 25. Jänner: Bürgermeister Jonas überreicht im Rathaus der langjährigen Oberschwester im Krankenhaus Lainz, Schwester Ositha von der Kongregation des 3. Ordens des Hl. Franz von Assisi, die ihr vom Bundespräsidenten verliehene Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich. — Der seit einiger Zeit in Wien weilende Prof. Dr. H. Bahnson aus Baltimore, der in Wien die erste Operation mit dem neuen Herz-Lungen-Gerät durchgeführt hat, stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus seinen Abschiedsbesuch ab. — Im Theater an der Wien veranstaltet die Mozart-Gemeinde anlässlich ihres 50jährigen Bestandes ein Festkonzert. — In der Volksoper findet die Premiere von Granichstaedten „Der Orlow“ mit Irene Salemka, Guggi Löwinger, Eberhard Wächter, Erich Kuchar und Hans Moser in den Hauptrollen statt. — Prof. Dr. Ernst Lauda, Leiter der Ersten Wiener Universitätsklinik für innere Medizin, ist im 70. Lebensjahr gestorben.
 27. Jänner: Bei den österreichischen Meisterschaften im Eisschnelllaufen in Innsbruck siegt der Wiener Hermann Strutz.
 28. Jänner: Im Palais Palffy wird die VIII. Wiener Fremdenverkehrskonferenz eröffnet. — Im Kulturamt der Stadt Wien ist ab heute eine Ausstellung zur Erinnerung an den Walzerkönig Johann Strauß unter dem Titel „Rund um die Fledermaus“ zu sehen.
 29. Jänner: In der Sitzung der Wiener Landesregierung wird für die Österreichische Himalaja-Gesellschaft als Beitrag zu den Kosten der im Sommer dieses Jahres stattfindenden Dhaula-Himal-Expedition ein Betrag von 70.000 Schilling bewilligt. — Im Mozartsaal des Konzerthauses findet anlässlich des 80. Geburtstages von Zoltan Kodaly in Anwesenheit des Komponisten ein Festkonzert statt.
 30. Jänner: Das Statistische Amt der Stadt Wien gibt bekannt, daß im Jahr 1962 15.166 Ehen geschlossen und 19.550 Kinder geboren wurden; 26.195 Personen sind im Jahr 1962 gestorben. — Vizebürgermeister Mandl überreicht den Entwerfern der drei besten Plakate des Jahres 1962 Ehrenurkunden, Geldpreise und Buchgeschenke. Es sind dies Elisabeth und Peter Blauensteiner (Werbegraphik im Auftrag der Modeschule der Stadt Wien), Atelier Hofmann („Mehr Schuhe, mehr Freude“) und Friedrich Schiff und Mario Tompesti („Sunil hat absolute Waschkraft“).
 1. Februar: Bürgermeister Jonas reist nach Karlsruhe, um an der Tagung des Präsidentsrates des Rates der Gemeinden Europas teilzunehmen. — Im Theater an der Wien gibt das Ensemble Oskar Werners ein Gastspiel mit Goethes „Torquato Tasso“.
 4. Februar: Im Mautner Markhof'schen Kinderspital wird die Leitung dieses Spitals Univ.-Prof. Dr. Josef Siegl und die Leitung der Chirurgischen Abteilung Prim. Dr. Peter Wurnig übergeben. — Der Bürgermeister von Bratislava, Pavel Tomaš, der zu einem kurzen Aufenthalt nach Wien gekommen ist, besucht Bürgermeister Jonas im Rathaus. — Frau Krauss-Ursuleac überreicht im Rathaus Vizebürgermeister Mandl die bronzene Totenmaske sowie die Abgüsse der Hand von dem berühmten Dirigenten Clemens Krauss. Es handelt sich um ein Ehrengeschenk, das die Witwe des Dirigenten seinerzeit von der Stadt Mexiko erhalten hat.
 5. Februar: Der Wiener Stadtsenat beschließt die Erhöhung der Ehrengaben für Hausgehilfinnen und Hausgehilfen mit einer 25jährigen Dienstzeit von 300 S auf 500 S.
 6. Februar: In der Wiener Hofburg wird der 9. Europäische Schauteller-Kongreß eröffnet.
 7. Februar: Der neue indonesische Gesandte in Wien, Busono Darusman, stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus seinen Antrittsbesuch ab. — Die Delegierten am 9. Europäischen Schauteller-Kongreß werden im Rathaus von Bürgermeister Jonas empfangen. — Die Mitglieder der österreichischen Himalajaexpedition reisen nach Nepal. — Bei den Europameisterschaften im Eiskunstlauf in Budapest erringen die Wiener Emmerich Danzer und Peter Jonas den dritten und vierten Platz.
 9. Februar: Im Archiv der Stadt Wien ist eine Ausstellung über den Wiener Gemeinderat in den letzten 100 Jahren zu sehen. — Im Burgtheater findet die Premiere von Molières „Tartuffe“ mit Boy Gobert, Judith Holzmeister, Johanna Matz, Erich Auer und Robert Lindner in den Hauptrollen statt. — Bei den Europameisterschaften im Eiskunstlauf in Budapest erringt die Wienerin Regine Heitzer den dritten Platz.
 11. Februar: Auf dem Gelände des früheren dritten Kaffeehauses in der Prater-Hauptallee wird eine vollautomatische Bowlingbahn eröffnet.
 12. Februar: Anlässlich des 60jährigen Bestandes des Verbandes der Köche ist in den Sophiensälen eine Kochkunstausstellung zu sehen. Am Abend findet in den Sälen eine Ballveranstaltung statt. — Im Akademietheater findet die Premiere von Goethes „Stella“ mit Paula Wessely, Aglaja Schmid und Walther Reyer statt.
 13. Februar: Durch die wochenlangen Schneefälle und angesichts des bevorstehenden Tauwetters ist die rascheste Beseitigung der Schneemassen notwendig. Da sich im Laufe dieses schneereichen Winters zu wenig Personen für die Schneeräumung gemeldet haben, ruft Bürgermeister Jonas alle städtischen männlichen Bediensteten auf, sich am dienstfreien Samstag zu Schneeräumungsarbeiten zur Verfügung zu stellen. Auch der amtsführende Stadtrat für das Wohnungswesen ruft alle Mieter von Gemeindefamilienwohnungen auf, sich an der Schneeabfuhr zu beteiligen. — Oskar Helmer, Innenminister a. D., ist im 75. Lebensjahr gestorben.
 14. Februar: Im Theater an der Wien findet die Premiere von Molnars „Liliom“ mit Josef Meinrad, Inge Konradi, Susi Nicoletti und Hans Moser in den Hauptrollen statt.
 16. Februar: Bürgermeister Jonas eröffnet im E-Werk Simmering das Blockwerk III. — 5000 männliche Gemeindebedienstete stellen sich zu Schneeräumungsarbeiten zur Verfügung. — In der Staatsoper wird in einer Neuinszenierung Gounods „Margarethe“ mit Wilma Lipp, Hilde Rössel-Majdan, Wal-

demar Kmentt, Hermann Uhde und Eberhard Wächter in den Hauptrollen aufgeführt.

18. Februar: Der Bezirksvorsteher des 15. Bezirkes, Heinrich Hajek, legt sein Amt aus Gesundheitsgründen zurück. — Der Rathauskeller wird, da der jahrzehntelange Pächter Otto Kaserer in den Ruhestand getreten ist, von einem neuen Pächter, Erich Baier, übernommen.
19. Februar: Bei einem Internationalen Modewettbewerb in St. Gallen wird der Modeschule der Stadt Wien der erste Preis zuerkannt.
20. Februar: Auf dem Schwechatener Flugplatz landet die erste AUA-Caravelle.
21. Februar: Anlässlich der Indienststellung der ersten Caravelle der AUA gibt Bürgermeister Jonas im Rathaus für die Teilnehmer am Eröffnungsflug einen Empfang.
22. Februar: Im Museum des XX. Jahrhunderts wird eine Ausstellung mit Werken des Bildhauers Rudolf Hoflehner eröffnet.
23. Februar: Ab heute wird mit dem Bau einer unterirdischen Passage, der „Albertina-Passage“, begonnen. Die Kreuzung Ring—Operngasse ist für den Verkehr gesperrt. — Bei den Weltmeisterschaften im Eisschnelllaufen in Japan verbessert der Wiener Eisschnellläufer Hermann Strutz seinen eigenen österreichischen Rekord im 5000 m-Lauf von 8 : 15,6 auf 8 : 09 Minuten. — In der Staatsoper wird in einer Neuinszenierung Gounods „Margarethe“ als zweite Premiere mit Hilde Guden, Elisabeth Höngen, Giuseppe Zampieri, Nicolai Gjaurov und Kostas Paskalis in den Hauptrollen aufgeführt.
3. März: Im Wintergarten des Burggartens wird eine Frühjahrsblumenschau eröffnet. — Bei den Weltmeisterschaften im Eiskunstlauf in Cortina erringt die Wienerin Regine Heitzer den zweiten Platz.
4. März: In der Wiener Hofburg wird der Diplomatenvorstellung der Vereinten Nationen eröffnet. — Im Lesesaal der Wiener Stadtbibliothek ist eine Kleinausstellung unter dem Titel „Grillparzers großer Verzicht“ zu sehen.
9. März: Im Burgtheater findet die Premiere von Sophokles „Elektra“ mit Martha Wallner, Heidemarie Hatheyer, Sonja Sutter, Achim Benning und Heinrich Schweiger in den Hauptrollen statt.
10. März: Eröffnung der Frühjahrsmesse, bei der u. a. eine Jagdsonderschau gezeigt wird.
11. März: Mit einem Festakt im Bundeskanzleramt werden die Kundgebungen anlässlich des 25. Jahrestages der Märzereignisse 1938 eingeleitet. — Der dänische Botschafter Kristensen überreicht in der dänischen Botschaft Vizebürgermeister Mandl das ihm in Würdigung seiner Verdienste um die im Juni 1962 in Wien durchgeführte Dänemark-Woche verliehene Kommandeurkreuz 1. Klasse zum Dannebrogorden. — Vizebürgermeister Mandl überreicht im Rathaus die Ehrenpreise für die besten touristischen Bücher, die bei einem internationalen Wettbewerb des Fremdenverkehrsverbandes für Wien ermittelt wurden. — Die Österreichische Nationalbank gibt neue 50 Schilling-Banknoten aus, auf denen der Botaniker Richard Wettstein und das Schloß Mauterndorf abgebildet sind.
12. März: Im Presseclub Concordia wird zum ersten Mal eine Auszeichnung, und zwar der Ehrenring „Optik und orbis“, an Persönlichkeiten verliehen, die sich um die Pressefotografie besondere Verdienste erworben haben. Der Ehrenring wird Bundeskanzler a. D. Ing. Julius Raab, Vizebürgermeister Hans Mandl, dem Leiter des Bundespressestellen Sektionschef Dr. Fritz Meznik und dem Präsidenten der Sportjournalisten Redakteur Josef Strabl überreicht. — Die Meteorologen stellen fest, daß der vergangene Winter einer der kältesten und auch der schneereichsten war. Bis Ende Februar gab es in Wien 82 Tage mit einer Schneedecke und 97 Frosttage.
13. März: In ganz Wien herrscht zum Gedenken an die Opfer anlässlich der Märzereignisse 1938 fünf Minuten Arbeitsruhe. Im Rundfunk spricht Bundespräsident Dr. Schörf Worte des Gedenkens. — In Anwesenheit des Bundespräsidenten hält der Wiener Landtag eine Gedenksitzung anlässlich der 25. Wiederkehr des Tages, an dem Österreich durch die Truppen Hitlers besetzt wurde, ab. — Im Künstlerhaus wird die Frühjahrsausstellung mit einer Gedenkschau über Rudolf von Alt eröffnet.
14. März: Auf dem Währinger Gürtel wird das neue Wirtschaftsförderungsinstitut eröffnet. — Im Theater an der Wien findet die Premiere von Orffs „Die Kluge“ mit Evelyn Lear und Thomas Stewart und Strawinsky „Die Geschichte vom Soldaten“ mit Christl Zimmer und Heinz Holecck in den Hauptrollen statt.
15. März: Gemeinderat Leo Mistinger legt mit Rücksicht auf seine Wahl zum Bezirksvorsteher des 15. Bezirkes sein Mandat als Gemeinderat zurück. — Der Chefredakteur der „Iswestija“ und Schwiegersohn Chruschtschew, Alexej Adschubej, der sich gegenwärtig in Wien aufhält, statet mit seiner Gattin dem Rathaus einen Besuch ab. — Der neue Botschafter von Marokko in der Schweiz, Mohamed Amor, der für Österreich ebenfalls die diplomatische Vertretung ausübt, statet Bürgermeister Jonas seinen Antrittsbesuch ab. — Zur Erinnerung an den Schriftsteller Egon Friedell wird am Haus Gentzgasse 7, 18., eine Gedenktafel enthüllt.
16. März: Die Neue Wiener Marionettenbühne im Hernalser Heimatmuseum spielt Nestroys Posse mit Gesang „Die schlimmen Buben in der Schule“. — Der Wiener Musikhistoriker Prof. Egon Komorzynski ist im 85. Lebensjahr gestorben.
18. März: Im Akademietheater findet die Premiere von Dürrenmatts „Die Physiker“ mit Alma Seidler, Annemarie Düringer, Josef Meinrad, Hans Christian Blech und Paul Hoffmann in den Hauptrollen statt.
19. März: Die Vorräte in den Wasserbehältern steigen, da die Zuflüsse der beiden Hochquellenleitungen wieder ergebnislos geworden sind; die Wassersparmaßnahmen sind ab sofort aufgehoben.
22. März: In der Sitzung des Wiener Gemeinderates wird anstelle des zurückgetretenen Gemeinderates Leo Mistinger (SPÖ) Hans Mayr gewählt. — Im Burgtheater findet die Premiere von Raffalts „Der Nachfolger“ mit Attila Hörbiger in der Hauptrolle statt. — Der Journalist und Schriftsteller Siegfried Weyr ist im 72. Lebensjahr gestorben.
24. März: Burgschauspieler Franz Böheim ist im 54. Lebensjahr gestorben.
27. März: Kammerschauspieler Prof. Wilhelm Schmidt ist im 72. Lebensjahr gestorben.

29. März: Im Rathaus wird der neue Präsident der Tierärztekammer, Veterinärat der Stadt Wien, Dr. Walter Jurcik, angelobt.
1. April: Das erste Düsenflugzeug der österreichischen Luftfahrtgesellschaft AUA, die Caravelle „Wien“, startet zum ersten planmäßigen Kursflug auf der Linie Wien—Frankfurt/Main—London. — In der Staatsoper findet die Premiere von Monteverdis „Die Krönung der Poppea“ mit Sena Jurinac und Gerhard Stolze in den Hauptrollen statt.



2. April: Im Stadtsenatssaal des Rathauses überreicht Bürgermeister Jonas die Sportehrenzeichen der Stadt Wien an Europameister 1962 im Turmspringen Kurt Mrkwicka, Konsistorialrat Franz Xaver Hofstaetter (Österreichische Turn- und Sportunion), Oberschulrat Friedrich Ipsmiller (Wiener Fußballverband) und Oberamtsrat i. R. Karl Bonek (Sportstelle der Stadt Wien).
3. April: Bürgermeister Jonas nimmt die feierliche Namensgebung der städtischen Wohnhausanlage 17., Anergasse 12—22, in „Ernest Bevin-Hof“ vor.
5. April: Gemeinderat Hedwig Lehnert legt ihr Mandat aus Gesundheitsgründen zurück.
6. April: In der Siemensstraße eröffnet Bürgermeister Jonas die von der Gemeinde Wien erbaute zwölfklassige Volksschule.
7. April: In der Volksoper findet die Premiere von Weinbergers „Schwanda, der Dudelsackpfeifer“ mit Christiane Sorell, Sonja Draksler, Waldemar Kment und Kostas Paskalis in den Hauptrollen statt.
8. April: Bürgermeister Jonas fliegt nach London, um an Sitzungen des Exekutivkomitees und des Ausschusses für europäische Angelegenheiten des Internationalen Städtebundes teilzunehmen.
10. April: Unterrichtsminister Dr. Drimmel eröffnet in der Albertina die Wilhelm Thöny-Ausstellung.
11. April: Im Museum des XX. Jahrhunderts wird eine Ausstellung mit Werken des Pariser Malers Hans Hartung eröffnet. — Der Schriftsteller Franz Karl Ginzkey ist im 92. Lebensjahr gestorben.

15. April: Stadtrat a. D. Dr. Ferdinand Freund ist im 70. Lebensjahr gestorben.
16. April: Im Akademietheater findet die Premiere von Kleists „Amphitryon“ mit Aglaja Schmid, Blanche Aubry, Erich Schellow, Walther Reyer und Boy Gobert in den Hauptrollen statt.
17. April: Im Konzerthaus wird der Internationale Kunststoffkongreß eröffnet. Am Abend sind die Teilnehmer an diesem Kongreß Gäste der Stadtverwaltung.
18. April: Der neugebaute Vorgartenmarkt im 2. Bezirk ist ab heute in Betrieb. — Bürgermeister Jonas gibt für die Teilnehmer am Diplomatikongreß der Vereinten Nationen einen Empfang im Festsaal des Rathauses. — Im Wilhelminenspital wird die I. Medizinische Abteilung eröffnet; es handelt sich um den ehemaligen Lupus-Pavillon, der umgebaut wurde.
19. April: Am Haus 1., Zedlitzgasse 7, wird eine Gedenktafel für die österreichische Nobelpreisträgerin und Friedensfreundin Berta von Suttner enthüllt.
20. April: Bürgermeister Jonas eröffnet in Mauer, Peterlinigasse, eine von der Gemeinde Wien neugebaute Volks- und Hauptschule für Knaben und Mädchen und einen Hort der Stadt Wien. — Im 19. Bezirk, Kratzlgasse, übergibt Bürgermeister Jonas die 70.000. Gemeindeführung, die nach dem 2. Weltkrieg fertiggestellt wurde.
24. April: In Anwesenheit des Bundespräsidenten werden im Festsaal der Universität Wien 64 Förderungspreise aus dem „Dr. Theodor Körner-Fonds“ überreicht. — Beim Sportpressfest im Stadion werden die besten österreichischen Sportler des Jahres 1962 geehrt: Kurt Mrkwicka (Turmspringen), Renate Hansluka (Wasserschi), Karl Schranz (Schi), Regine Heitzer (Eiskunstlaufen) und Walter Müller (Radsport).
25. April: Im Festsaal der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien findet die 13. Verleihung von Förderungspreisen aus dem „Wiener Kunstfonds“ statt. — In der Akademie der bildenden Künste wird eine Ausstellung naiver Kunst aus Jugoslawien „Die Schule von Hlebine“ eröffnet.
26. April: Stadtrat Heller eröffnet in Frankfurt am Main die Ausstellung „Wien — Stadt der Arbeit, Stadt der Kunst“. — Am Haus 1., Spiegelgasse 5, wird für den Dichter Franz Grillparzer eine Gedenktafel enthüllt.
27. April: Die Stadionbrückenunterführung ist fertiggestellt und wird dem Verkehr übergeben.
28. April: In Österreich findet die Bundespräsidentenwahl statt. Dr. Adolf Schärf wird neuerlich zum Bundespräsidenten gewählt; auf ihn entfallen 55,4 Prozent der Stimmen, auf Ing. Julius Raab 40,6 Prozent und auf General Josef Kimmel 4,0 Prozent.
29. April: Im Kulturreich der Stadt Wien wird eine Ausstellung unter dem Titel „Phantastische Aquarelle“ eröffnet. — Die Wiener Stadtbibliothek zeigt in einer Kleinausstellung „Das Theater in der Leopoldstadt unter Marinelli (1781 bis 1803)“.
30. April: Der kubanische Geschäftsträger in Wien, Amado Palenque Sainz de la Pena, stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus seinen Antrittsbesuch ab. — Im Rathaus wird dem Wiener Studenten Ulrich Lederer die oberösterreichische Lebensret-

tungsmedaille in Bronze überreicht, da er am Attersee einen Urlaubsgast vor dem Ertrinken gerettet hat.

1. Mai: Die AUA eröffnet die Inlandfluglinien Wien—Salzburg—Innsbruck und Klagenfurt—Graz.
2. Mai: Der neue Staatssekretär im Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, Dr. Vinzenz Kotzina, stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus einen Besuch ab.
3. Mai: In der Sitzung des Wiener Gemeinderates wird anstelle des zurückgetretenen Gemeinderates Hedwig Lehnert (SPÖ) Ing. Fritz Hofmann gewählt. — Im Akademietheater findet die Premiere von O'Neills „Trauer muß Elektra tragen“ mit Heidemarie Hatheyer, Annemarie Düringer, Klaus Kammer und Heinrich Schweiger in den Hauptrollen statt.
4. Mai: In der Staatsoper findet eine Ballettpremiere statt, bei der Tschaikowskij's „Dornröschen“ getanz wird. Irina Kolpakowa und W. Slimenow tanzen als Gäste die beiden Hauptpartien.
5. Mai: In der Wiener Hofburg wird der 35. Kongreß des Internationalen Verbandes für öffentliches Verkehrswesen eröffnet.
6. Mai: Bürgermeister Jonas gibt im Rathaus für die Teilnehmer am 35. Kongreß des Internationalen Verbandes für öffentliches Verkehrswesen einen Empfang.
7. Mai: Bürgermeister Jonas überreicht im Stadtsenatsaal des Rathauses Bundesrat Univ.-Prof. Dr. Hans Thirring den ihm vom Wiener Gemeinderat in Würdigung der außerordentlichen Verdienste anlässlich des 75. Geburtstages verliehenen Ehrenring der Stadt Wien.
8. Mai: Die stadteinwärts führende umgebaute Fahrbahn der Wagramer Straße wird dem Verkehr übergeben. — Am Praterkai wird die neugebaute Passagierhalle der DDSG eröffnet.
9. Mai: Stadtrat Zar von Jerusalem, der sich anlässlich des Internationalen Verkehrskongresses gegenwärtig in Wien aufhält, wird im Rathaus von Bürgermeister Jonas empfangen.
11. Mai: Im Franz Joseph-Spital wird ein neu erbautes Schwesternheim seiner Bestimmung übergeben. In diesem Heim befinden sich Wohnräume für 63 Schwestern und 7 Ärzte.
13. Mai: In Anwesenheit von Bundespräsident Dr. Schär eröffnet der Präsident des Pariser Gemeinderates in der Volkshalle des Rathauses die Ausstellung „Paris — Antlitz einer Stadt“. Zu Mittag gibt die Stadtverwaltung im Rathaus einen Empfang für die Pariser Delegation. Bei diesem Empfang wird Bürgermeister Jonas die höchste Auszeichnung, die die Stadt Paris zu vergeben hat, die „Grande Médaille de Verneil de la Ville de Paris“ überreicht. — König Ibn Saud von Saudi-Arabien ist zu einem Privataufenthalte in Wien eingetroffen. — Ernst Marischka, Operettenlibrettist, Drehbuchautor und Filmregisseur, ist im 71. Lebensjahr gestorben.
14. Mai: Bürgermeister Jonas eröffnet im Messepalast eine von der Wiener Israelitischen Kultusgemeinde veranstaltete Ausstellung „Warschauer Ghettoaufstand 1943“.
15. Mai: Studenten der Wiener Universität demonstrieren in der Inneren Stadt gegen die Raumnot an den Hochschulen. — Im Stadtsenatsaal des Rathauses

überreicht Bürgermeister Jonas die Preise der Stadt Wien 1963 an Prof. Dr. Ernst Lothar (Dichtkunst), Concordia-Präsident Chefredakteur Dr. Rudolf Kalmar (Publizistik), Prof. Anton Heiller (Musik), Prof. Gerhart Frankl (Malerei), Prof. Willi Bahner (angewandte Kunst), Prof. Hans Jaksch (Architektur), Prof. Dr. Karl Ziak (Volksbildung), Univ.-Prof. i. R. Dr. Rudolf Egger (Geisteswissenschaften) und Univ.-Prof. i. R. Dr. Josef Meller (Naturwissenschaften).

16. Mai: In der Wiener Universität wird der 1. Kongreß des Österreichischen Notariats eröffnet. Am Abend werden die Teilnehmer an diesem Kongreß im Rathaus empfangen.
17. Mai: Das Krankenhaus Lainz feiert seinen 50jährigen Bestand. — In der Arbeiterkammer in der Prinz Eugen-Straße wird eine Ausstellung „Freizeit und Lebensgestaltung“ eröffnet.
18. Mai: Auf dem Rathausplatz werden die Wiener



Festwochen 1963 eröffnet. — Auf dem Pfaffenberg in der Himmelstraße eröffnet Bürgermeister Jonas das von der Stadt Wien erbaute Ausflugsrestaurant „Bellevue“. — Im Museum des XX. Jahrhunderts wird eine Ausstellung mit Werken von Fritz Wotruba eröffnet.

19. Mai: In der Staatsoper wird in einer Neueinstudierung Bergs „Wozzek“ mit Christa Ludwig, Dagmar Hermann, Walter Berry, Fritz Uhl und Gerhard Stolze in den Hauptrollen aufgeführt.
21. Mai: In der Wiener Hofburg wird der 7. Internationale Sparkassenkongreß eröffnet. — Im Burggarten wird eine Ausstellung „Atome am friedlichen Werk“ eröffnet. — Bürgermeister Jonas empfängt im Rathaus den tschechischen Schriftsteller František Langer, der seit einigen Wochen in Wien weilt. — Im Künstlerhaus eröffnet Bürgermeister Jonas die Ausstellung „Anton Hanak — Anton Kolig“.
22. Mai: Auf der Ringstraße findet anlässlich der Verteidigung des Bundespräsidenten Dr. Schär eine Parade des Bundesheeres statt. — Die fertiggestellte Unterführung Hietzinger Brücke — Schönbrunner Schloßstraße wird dem Verkehr übergeben; es handelt sich um eine Teilfreigabe des Verkehrs-

- bauwerkes Hietzinger Brücke. — In 14., Spallartgasse 30, wird der Grundstein zum Neubau der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt gelegt. — Im Josefstädter Heimatmuseum ist eine Josef Matthias Hauer-Ausstellung zu sehen.
23. Mai: Im Theater an der Wien findet die Premiere von Einems „Dantons Tod“ mit Eberhard Wächter, Sonja Schöner, Gerhard Stolze, Donald Grobe und Paul Späni in den Hauptrollen statt.
 24. Mai: Bürgermeister Jonas überreicht im Stadtsektorsaal des Rathauses dem Bildhauer Prof. Gustinus Ambrosi (in Würdigung seines hervorragenden künstlerischen Schaffens anlässlich seines 70. Geburtstages) und Hofrat Oberst a. D. Alois Podhajsky (in Würdigung seiner hervorragenden Verdienste um die Spanische Reitschule anlässlich seines 65. Geburtstages) die ihnen vom Wiener Gemeinderat verliehenen Ehrenmedaillen der Bundeshauptstadt Wien in Gold.
 25. Mai: Vizebürgermeister Slavik eröffnet im Festsaal des Amtshauses Liesing die Ausstellung „Wirtschaft, Fortschritt, Wohlstand im 23. Bezirk“. — Am Bundesgymnasium 9., Wasagasse 10, wird eine Gedenktafel für Stefan Zweig und Jakob Hegner enthüllt. — In der Volksoper findet die Premiere von Offenbachs „Pariser Leben“ mit Ester Rethy, Olive Moorefield, Ina Dressel, Per Grundén und Erich Kuchar in den Hauptrollen statt.
 27. Mai: Stadtrat Schwaiger führt einen neuen Gelenkautobus vor, der für den Verkehr auf den peripheren Autobuslinien vorgesehen ist. — In Ludwigshafen am Rhein eröffnet Stadtrat Heller die Sonderausstellung „Wien — Stadt der Arbeit, Stadt der Kunst“. — Der Leiter der Magistratsabteilung 44 — Bäder der Stadt Wien, Senatsrat Dipl.-Ing. Heinrich Michal, tritt in den Ruhestand, an seiner Stelle wird Oberstadtbaurat Dipl.-Ing. Ernst Wuczowski bestellt. — Für den ehemaligen Direktor der Staatsoper Franz Schalk wird an seinem Geburtshaus 1., Fleischmarkt 1, eine Gedenktafel enthüllt. — Im Burgtheater findet die Premiere von Shakespeares „König Richard II.“ mit Walther Reyer, Paul Hoffmann, Fred Liewehr, Johanna Matz und Eva Zilcher in den Hauptrollen statt.
 28. Mai: Im Theater an der Wien wird in einer Neueinstudierung Bergs „Lulu“ mit Evelyn Lear, Rudolf Schock und Paul Schöffler in den Hauptrollen aufgeführt.
 29. Mai: Anlässlich der Wiener Festwochen wird im Volksbildungshaus Margareten eine Edmund Eysler-Ausstellung eröffnet.
 30. Mai: Bürgermeister Jonas empfängt im Rathaus die Mitglieder des „Teatro Stabile della Città di Genova“, das anlässlich der Festwochen im Theater in der Josefstadt ein Gastspiel mit Goldonis „Die Zwillinge aus Venedig“ gibt. — In der Österreichischen Galerie wird eine Peter Fendi-Ausstellung eröffnet.
 31. Mai: In der Müllverbrennungsanlage auf dem Flötzersteig wird mit dem Probetrieb begonnen. — Der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Wien überreicht im Auftrag des deutschen Bundespräsidenten an Vizebürgermeister Slavik und Stadtrat Lakowitsch das Große Verdienstkreuz mit dem Stern und an Stadtrat Jacobi und Obersenatsrat Dr. Kutil das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. — In der
 30. Kleinausstellung im Archiv der Stadt Wien ist eine Auswahl von Urkunden, Akten, Bildern und Plänen zur Geschichte der Wiener Apotheke zu sehen.
 2. Juni: Der indonesische Staatspräsident Ahmed Sukarno ist zu einem Privatbesuch in Wien eingetroffen.
 4. Juni: Der aus Wien scheidende israelische Botschafter Nathan Peled statet Bürgermeister Jonas seinen Abschiedsbesuch ab. — Alle städtischen Amtsgebäude sind anlässlich des Ablebens von Papst Johannes XXIII. mit Trauerfahnen beflaggt.
 5. Juni: Landtagspräsident Marek eröffnet im Mariahilfer Heimatmuseum eine Sonderausstellung mit Arbeiten von Prof. Remigius Geyling.
 7. Juni: Der in Wien weilende indonesische Staatspräsident Sukarno besucht den städtischen Reservegarten in Hirschstetten. — Im Ausstellungsraum des Kulturamtes der Stadt Wien wird die Ausstellung „Neuerwerbungen von Ölbildern und Kleinplastiken“ eröffnet. — Im Akademietheater gibt das Berliner Renaissance-theater ein mehrtägiges Gastspiel mit Tennessee Williams „Die Nacht des Leguan“. Die Hauptrollen spielen Grete Mosheim und Peter Mosbacher.
 8. Juni: Im Theater an der Wien findet die Premiere von Victor Hugos „1000 Francs Belohnung“ mit Blanche Aubry, Loni Friedl, Axel von Ambesser und Boy Gobert in den Hauptrollen statt.
 10. Juni: Der neue rumänische Gesandte in Wien, M. Mircea Ocheana, statet Bürgermeister Jonas im Rathaus seinen Antrittsbesuch ab. — In der Wiener Hofburg wird der XI. Internationale Kongress der Graphischen Industrien eröffnet. — Bürgermeister Jonas eröffnet im Historischen Museum der Stadt Wien eine Ausstellung „Otto Wagner — Das Werk eines Architekten“.
 11. Juni: Bundespräsident Dr. Schörf eröffnet in der Volkshalle des Rathauses das 6. Europagespräch unter dem Titel „Die europäische Großstadt — Licht und Irrlicht“. — Für die Teilnehmer am XI. Internationalen Kongress der Graphischen Industrien gibt Bürgermeister Jonas im Festsaal des Rathauses einen Empfang. — Die Bank für Arbeit und Wirtschaft beschließt die Stiftung eines Dr. Karl Renner-Preises für Publizistik. — Der bisherige Intendant der Wiener Festwochen, Sektionschef i. R. Dr. Egon Hilbert, wird zum Direktor der Staatsoper bestellt.
 12. Juni: Im Gaswerk Leopoldau entsteht infolge Schweißarbeiten ein Brand, der von der Feuerwehr in kurzer Zeit gelöscht werden kann; Personen kommen nicht zu Schaden. — Im Burgtheater findet die Premiere von Kühnelts „Straße ohne Ende“ mit Günter Haenel und Eva Zilcher in den Hauptrollen statt.
 13. Juni: In der Nationalbibliothek wird eine Tagung des Coronelli-Weltbundes der Globusfreunde eröffnet.
 14. Juni: Bürgermeister Jonas empfängt im Rathaus die Teilnehmer an der Tagung des Coronelli-Weltbundes der Globusfreunde.
 15. Juni: In Anwesenheit des Bundespräsidenten und zahlreicher Persönlichkeiten des politischen Lebens enthüllt Bürgermeister Jonas auf dem Rathausplatz das Dr. Theodor Körner-Denkmal. — Der Wiener

Landhockey-Verband feiert seinen 50jährigen Bestand. Aus diesem Anlaß gibt Bürgermeister Jonas im Rathaus für die Hockeysportler einen Empfang.

17. Juni: Die Stadt Wien gibt im Festsaal des Rathauses einen Empfang für die Delegierten an der XV. Hauptversammlung der Internationalen Beleuchtungskommission, die morgen in der Wiener Hofburg eröffnet wird. — In 9., Müllnergasse, wird der Grundstein für ein „Haus der jüdischen Begegnung“ gelegt. — Im Lesesaal der Wiener Stadtbibliothek ist eine Ausstellung „Preisträger der Stadt Wien 1963“ zu sehen.
18. Juni: Im Akademietheater findet die Premiere von Kiltys „Geliebter Lügner“ mit Käthe Gold und Paul Hoffmann statt.
20. Juni: Bundesminister Dr. Drimmel überreicht Herbert Karajan das ihm vom Bundespräsidenten verliehene Ehrenzeichen für Wissenschaft und Kunst. — In den Schauräumen der Österreichischen Staatsdruckerei in der Wollzeile wird eine Ausstellung „Menschen im Krieg“ eröffnet; es handelt sich um Fotografien von Robert Capa.
21. Juni: Im Redoutensaal findet die Premiere von Adams „Der Postillion von Lonjumeau“ mit Murray Dickie und Eva-Maria Rogner in den Hauptrollen statt.
24. Juni: Der Minister für Elektrizität, Sozialwesen und Industrie des australischen Bundesstaates Victoria, Georg O. Reid, der nach Wien gekommen ist, um verschiedene Einrichtungen zu studieren, wird im Rathaus von Bürgermeister Jonas empfangen. — Am Akademischen Gymnasium, 1., Beethovenplatz 1, wird eine Gedenktafel für Peter Altenberg, Richard Beer-Hofmann, Hugo von Hofmannsthal und Arthur Schnitzler enthüllt.
27. Juni: Bürgermeister Jonas überreicht im Rathaus an Gemeinderat a. D. Kommerzialrat Georg Friedl, Gemeinderat a. D. Kommerzialrat Josef Jirava, Kommerzialrat Otto Kaserer, Gemeinderat a. D. Hedwig Lehnert, Bezirksvorsteher a. D. Josef Pfeifer und Nationalrat Franz Prinke die ihnen vom Wiener Gemeinderat verliehenen Ehrenmedaillen der Bundeshauptstadt Wien in Gold. — In 17., Veronikagasse 12, wird ein Wiener Fiakermuseum eröffnet.



28. Juni: Bürgermeister Jonas überreicht dem Schauspieler und Regisseur Willy Forst die ihm vom Wiener Gemeinderat in Würdigung seiner hervorragenden Leistungen anlässlich der Vollendung des 60. Lebensjahres verliehene Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien in Gold.
29. Juni: Der auf Staatsbesuch in Wien weilende Präsident der Republik Liberia, Dr. William V. S. Tubman, stattet dem Rathaus einen Besuch ab und wird von Bürgermeister Jonas und den Mitgliedern des Stadtsenates empfangen. — Auf dem Rathausplatz gibt Bürgermeister Jonas das Startzeichen zur Österreich-Rundfahrt der Radamateure. — Magistratsdirektor i. R. Dr. Viktor Kritscha ist im 78. Lebensjahr gestorben.
30. Juni: Prof. Dr. Roland Rainer beendet seine Tätigkeit als Stadtplaner von Wien. — Luise Renner, die Witwe Dr. Karl Renners, ist im 91. Lebensjahr gestorben.
1. Juli: Der neue Botschafter der Vereinigten Arabischen Republik, M. Hassan Abdelaal Nayel, stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus seinen Antrittsbesuch ab.
4. Juli: Bürgermeister Jonas reist nach Innsbruck, um an den Begräbnisfeierlichkeiten für den verstorbenen Tiroler Landeshauptmann Dr. Hans Tschiggfrey teilzunehmen. — Zum neuen Leiter der Magistratsabteilung 25 — Wohnhaus-Wiederaufbau, Wohnbauförderung, Ersatzvornahmen, technische Amtsgutachten über private Wohnbauten, wird anstelle des in den Ruhestand getretenen Sentatsrates Dipl.-Ing. Josef Grohs Stadtbaurat Dipl.-Ing. Franz Rosenfeld bestellt.
5. Juli: Im Museum des XX. Jahrhunderts wird eine Ausstellung „Idole und Dämonen“ eröffnet. — Im Völkerkundemuseum ist eine Sonderausstellung unter dem Titel „Hinterindien — Länder und Völker“ zu sehen.
6. Juli: Der umgebaute Abschnitt der Engerthstraße im 2. Bezirk zwischen Elderschplatz und Meiereistraße wird in beiden Richtungen für den Verkehr freigegeben. — Die Österreich-Rundfahrt der Radamateure endet in Wien mit einem Sieg des Holländers Jan Pieterse.
9. Juli: Der auf Staatsbesuch in Wien weilende Präsident der Republik Congo-Brazzaville, Abbé Filbert Youlou, stattet dem Rathaus einen offiziellen Besuch ab. — Bürgermeister Jonas legt im 12. Bezirk, Malfattgasse 6, den Grundstein zu einem 3. Zentralberufsschulgebäude der Stadt Wien.
10. Juli: Bürgermeister Jonas empfängt im Rathaus den Gouverneur der belgischen Kernprovinz Brabant, de Neeff, der nach Wien gekommen ist, um im nö. Landesmuseum eine Ausstellung über modernes Kunsthandwerk aus Brabant zu eröffnen.
12. Juli: Der Wiener Landtag beschließt die Ausführungsgesetze zu den vom Nationalrat beschlossenen Schulgesetzen. — Bürgermeister Jonas überreicht dem Gemeinderat a. D. Kommerzialrat Josef Jirava das ihm vom Bundespräsidenten verliehene Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich. — Kammersänger Fritz Krenn ist im 75. Lebensjahr gestorben.
18. Juli: Im Theater an der Wien findet die Premiere von Strauß' „Eine Nacht in Venedig“ mit Christiane Sorell und Rudolf Schock in den Hauptrollen statt.

19. Juli: Der frühere amerikanische Vizepräsident Richard Nixon ist zu einem Privatbesuch in Wien eingetroffen.
22. Juli: Burgschauspieler Helmuth Krauss ist im 59. Lebensjahr gestorben.
24. Juli: Bei den Weltmeisterschaften im Degenfechten in Danzig erringt der Wiener Roland Losert den Weltmeistertitel.
26. Juli: Carl Winter, Gemeinderat a. D., ist im 70. Lebensjahr gestorben.
27. Juli: In der Volkshalle des Rathauses ist ab heute eine Informationsschau zu sehen, welche die Fremden aus aller Welt über Wien informieren soll.
29. Juli: Im Gebäude des Stadtschulrates für Wien wird die Tagung der Internationalen Union der sozialistischen Erzieher eröffnet.
30. Juli: Die umgebaute Amerlingstraße im 6. Bezirk wird dem Verkehr übergeben. — An die Stelle des in den Ruhestand getretenen Leiters der Gruppe Hochbau in der Stadtbauamtsdirektion, Obersenatsrat Dipl.-Ing. Robert Frey, tritt der bisherige Leiter der Magistratsabteilung 23, Oberstadtbaurat Dipl.-Ing. Dr. Hubert Zöllner. — Zum neuen Leiter der Magistratsabteilung 23 — Nutzbauten wird Stadtbaurat Dipl.-Ing. Ernst Filz bestellt.
31. Juli: Zum neuen Leiter der Magistratsabteilung 58 — Rechtliche Angelegenheiten des Ernährungswesens, der Landeskultur und des Wasser- und Schifffahrtswesens wird anstelle des in den Ruhestand getretenen Senatsrates Dr. Karl Satrapa Obermagistratsrat Dr. Josef Iselstöger bestellt.
1. August: Anlässlich der 600jährigen Zugehörigkeit Tirols zu Österreich gibt die Nationalbank eine 50 Schilling-Münze aus.
2. August: Im Altersheim Lainz findet die Amtseinführung der Primärärzte Dr. Rudolf Königstein und Dr. Karl Reichel statt.
3. August: Die Donau wird einer Wassergüteuntersuchung unterzogen, und auch die Abwässer werden untersucht.
5. August: Die bekannte Wiener Schauspielerin Annie Rosar ist im 76. Lebensjahr gestorben.
20. August: Im Theater an der Wien gibt das Ensemble der Budapester Nationaloperette ein mehrtägiges Gastspiel mit Kálmáns „Die Csardasfürstin“.
28. August: Der Chefredakteur der Arbeiter-Zeitung, Oscar Pollak, ist im 69. Lebensjahr gestorben.
29. August: In Erdberg wird das umgebaute Capitol-Kino eröffnet.
30. August: Der in Wien weilende bulgarische Finanzminister Popoff stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus einen Besuch ab.
31. August: Auf dem Gelände der Wiener Internationalen Gartenschau 1964 wird der Sessellift in Betrieb genommen. Die Fahrt dauert $\frac{1}{2}$ Stunde und kostet 10 S.
1. September: In der Wiener Hofburg wird der 9. Kongreß der Internationalen Gesellschaft für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie eröffnet.
2. September: In der Wiener Universität wird die 41. Jahrestagung der deutschen und österreichischen mineralogischen Gesellschaft eröffnet. — Für die Teilnehmer am 9. Kongreß der Internationalen Gesellschaft für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie gibt Bürgermeister Jonas im Festsaal des Rathauses einen Empfang. — Im Lesesaal der Wiener Stadtbibliothek ist eine Ausstellung unter dem Titel „Aus aufgearbeiteten Nachlässen der Handschriftensammlung“ zu sehen. — Staatsopernsänger Laszlo Szemere ist im 53. Lebensjahr gestorben.
3. September: In den Ausstellungsräumen der Österreichischen Staatsdruckerei ist eine Albin Skoda-Gedenkausstellung zu sehen.
4. September: Die Teilnehmer an der 41. Jahrestagung der deutschen und österreichischen mineralogischen Gesellschaft werden im Rathaus von Bürgermeister Jonas empfangen. — Im Bereich der Albertinapassage auf der Ringstraße wird der Verkehr in Richtung Parlament freigegeben. — Bei den Europa- und Weltmeisterschaften im Wasserski auf in Vichy erringt die Wienerin Renate Hanslůvka den Europameistertitel im Slalom, im Springen und in der Kombination sowie den Weltmeistertitel im Springen.
5. September: Zum neuen Leiter der Magistratsabteilung 7 — Kulturförderung wird anstelle des in den Ruhestand getretenen Senatsrates Dr. Hansjörg Thoenig der bisherige Stellvertreter Senatsrat Dr. Ernst Gapp ernannt. — Der WIG-Konferenzbus, der für den Besuch der Wiener Internationalen Gartenschau 1964 wirbt, startet zu einer viermonatigen Europa-Tournee.
7. September: Im Stadtensatssaal des Rathauses findet die Eröffnung des Auslandsösterreicher-Treffens 1963 statt. — Im 12. Bezirk, Leopold Happisch-Siedlung, wird ein Gedenkstein für den Gründer der Sektion Wien der Naturfreunde, Leopold Happisch, enthüllt.
8. September: Eröffnung der Wiener Herbstmesse.
10. September: In den Schauräumen des Kulturamtes der Stadt Wien wird die erste Herbstausstellung unter dem Titel „Collage, Der Äquator und Kleinstplastiken“ eröffnet.
11. September: Prof. Dr. Leopold Schönbauer ist im 75. Lebensjahr gestorben.
12. September: Der indische Geschäftsträger in Österreich, M. P. Dasgupta, stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus seinen Antrittsbesuch ab. — In der Seitenstettengasse wird der renovierte Tempel feierlich eingeweiht. — Im Kunsthistorischen Museum ist eine Sonderausstellung unter dem Titel „Hallstatt, die Salzhandelsmetropole des ersten Jahrtausends vor Christus in den Alpen“ zu sehen.
13. September: Bürgermeister Jonas empfängt im Rathaus den in Wien zu Besuch weilenden Bürgermeister von Prag, Primator Adolf Svoboda. — Bürgermeister Jonas überreicht der Gemeinderätin Frieda Nödl die ihr in Würdigung ihrer hervorragenden Verdienste vom Wiener Gemeinderat verliehene Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien in Gold. — Im Museum des XX. Jahrhunderts wird eine Ausstellung des chilenischen Malers Roberto Sebastian Matta eröffnet. — Bei den Europameisterschaften der Schiffsmodellbauer in Nürnberg erringt der Wiener Raimund Andexlinger den Europameistertitel.
15. September: Aus Anlaß des 40jährigen Burgtheaterjubiläums von Fred Hennings wird im Burgtheater

Molnár „Der Schwan“ aufgeführt. In der Pause überreicht Bundesminister Dr. Drimmel Kammerchauspieler Fred Hennings das Dekret der Ernennung zum Ehrenmitglied des Burgtheaters. — Bei einem Leichtathletikkampf gegen Belgien in Leoben erzielt der Wiener Hammerwerfer Heinrich Thun mit 69,77 m eine Jahresweltbestleistung.

16. September: In der Wiener Universität wird die XX. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Urologie eröffnet. — Das neugestaltete Grand-Hotel wird dem Generaldirektor der Internationalen Atomenergiekommission als Sitz dieser Kommission übergeben.
17. September: Die Teilnehmer an der XX. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Urologie werden im Rathaus von Bürgermeister Jonas empfangen. — Im Stadtsenatssaal des Rathauses hält Erzbischof Kardinal Dr. König im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Gemeinwirtschaft einen Vortrag über das Thema „Ethische Imperative in der modernen Gesellschaft“.
18. September: In der Wiener Universität wird die Tagung der Österreichischen und Deutschen Gesellschaft für Rechtsvergleichung eröffnet.
19. September: Bürgermeister Jonas reist mit den Stadträten Bauer und Sigmund in die Sowjetunion, um die Städte Moskau, Leningrad und Kiew zu besuchen. — Im Theater an der Wien findet die Premiere des Musicals „My fair Lady“ mit Karin Hübner und Paul Hubschmid in den Hauptrollen statt. — Die Post- und Telegraphenverwaltung gibt eine Sondermarke zum V. Bundeskongreß des Österreichischen Gewerkschaftsbundes aus.
23. September: Die neue Brücke über die Grünbergstraße, die in einer Rekordbauzeit von zehn Monaten fertiggestellt wurde, wird dem Verkehr übergeben. — Im 9. Bezirk, Lazarettgasse 27, eröffnet Vizebürgermeister Mandl das neue Gebäude der Künstlerischen Volkshochschule.
24. September: In der Wiener Hofburg wird die 7. Generalkonferenz der Internationalen Atomenergieorganisation eröffnet. — Die Post- und Telegraphenverwaltung gibt eine Sondermarke „600 Jahre Tirol bei Österreich“ aus.
30. September: Für die Teilnehmer an der 7. Generalkonferenz der Internationalen Atomenergieorganisation gibt die Stadtverwaltung im Rathaus einen Empfang.
1. Oktober: Im 12. Bezirk, Wienerbergstraße 16—20, wird die neue städtische Rettungsstation Wienerberg in Betrieb genommen. — Im Pädagogischen Institut der Stadt Wien eröffnet Vizebürgermeister Mandl eine Wanderausstellung des Europarates unter dem Titel „Die Grenzen fallen“. — Das Archiv der Stadt Wien zeigt in einer Kleinausstellung Akten, Pläne und Dokumente zur Geschichte des Starhembergischen Freihauses auf der Wieden.
3. Oktober: Im Stadtsenatssaal des Rathauses überreicht Bürgermeister Jonas die Josef Kainz-Medaillen der Stadt Wien an die Schauspielerinnen Dorothea Neff (für die Darstellung der Mutter Courage in Brechts „Mutter Courage und ihre Kinder“ und für die Darstellung der Frau Oberst Hühnerwadel in Wedekinds „Musik“ im Volkstheater), an den Kammerchauspieler Josef Meinrad (für die Darstellung des Liliom im gleichnamigen



- gen Stück von Molnár und für die Darstellung des Ernst Heinrich Ernesti in Dürrenmatts „Die Physiker“ im Burgtheater) und an Prof. Heinrich Schnitzler (für mehrere Inszenierungen im Theater in der Josefstadt).
4. Oktober: Am Geburtshaus des Philosophen Otto Weininger, 7., Karl Schweighofer-Gasse 6, wird eine Gedenktafel enthüllt.
 5. Oktober: Bei der in Genua anlässlich des Internationalen Hafenkongresses veranstalteten Hafenausstellung beteiligt sich die Stadt Wien mit einer Ausstellung unter dem Motto „Hafen Wien im Aufbau“.
 7. Oktober: Die Magistratsabteilung 18 wird in „Stadt- und Landesplanung“ umbenannt und zu deren Leiter Arch. Georg Condit bestellt.
 8. Oktober: Bürgermeister Jonas überreicht der langjährigen Mitarbeiterin seines Büros, Amtsrat i. R. Helene Heller, das ihr vom Bundespräsidenten verliehene Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich. — Im Heeresgeschichtlichen Museum im Arsenal wird eine Prinz Eugen-Ausstellung aus Anlaß seines 300. Geburtstages eröffnet.
 10. Oktober: Im Akademietheater findet die Premiere von Bahr's „Das Konzert“ mit Susi Nicoletti, Johanna Matz, Robert Lindner und Peter Weck in den Hauptrollen statt.
 13. Oktober: Im Heimatmuseum Alsergrund wird eine Sonderausstellung der Malerin „Isa Jechl — zum 90. Geburtstag“ eröffnet.
 14. Oktober: Im Burgtheater findet anlässlich des 75jährigen Bestandes dieses Hauses ein Festakt statt.
 15. Oktober: Im Schauraum des Kulturamtes der Stadt Wien wird eine Ausstellung unter dem Titel „Künstlerdokumente — ausübende Musiker“ eröffnet. — Die Post- und Telegraphenverwaltung gibt eine Sondermarke zum 300. Geburtstag Prinz Eugens aus.
 16. Oktober: Bürgermeister Jonas übergibt der Landesbildstelle Wien-Burgenland das neu adaptierte Gebäude 7., Zieglergasse 49. — Im 22. Bezirk, Erz-

- herzog Karl-Straße 170, wird die neue Feuerwache Donaustadt eröffnet.
17. Oktober: In der Wiener Stadthalle wird der Österreichische Dentisten-Kongreß 1963 eröffnet. Zu Mittag gibt Bürgermeister Jonas für die Teilnehmer an diesem Kongreß einen Empfang im Rathaus.
 18. Oktober: Im 19. Bezirk, Gymnasiumstraße 85, wird ein Internationales Studentenheim der Stadt Wien eröffnet. — Anlässlich des 300. Geburtstages von Prinz Eugen von Savoyen findet im Großen Marmorsaal des Oberen Belvedere ein feierlicher Staatsakt statt. Auf dem Heldenplatz wird eine Militärparade abgehalten.
 19. Oktober: Im Rahmen der Österreich-Woche in Brüssel wird die Sonderausstellung „Festliches Wien“ eröffnet. — Im Hof des Geburtshauses Schuberts in der Nußdorfer Straße wird eine Büste des Liederfürsten enthüllt.
 20. Oktober: Im Großen Konzerthausaal findet aus Anlaß der 100 Jahr-Feier des Schubertbundes eine Schubert-Matinee statt.
 21. Oktober: In der Wiener Hofburg wird der 17. Österreichische Ärztekongreß eröffnet. — Im Messepalast wird die 16. Österreichische betriebswirtschaftliche Woche eröffnet. — Der scheidende Rektor der Tierärztlichen Hochschule Prof. Doktor Michalka stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus seinen Abschiedsbesuch ab. Gleichzeitig statten die neuen Rektoren der Tierärztlichen Hochschule, Prof. Dr. Kment, und der Technischen Hochschule, Prof. Dr. Zemann, ihre Antrittsbesuche ab. — Im Lesesaal der Wiener Stadtbibliothek ist eine Kleinausstellung „Das Theater in der Leopoldstadt II. (1803 bis 1823)“ zu sehen.
 22. Oktober: Aus Anlaß der 125 Jahr-Feier des Wiener Marktammtes findet im Großen Saal des Kongreßhauses am Margaretengürtel eine Festsitzung statt, gleichzeitig wird die X. Tagung der Marktämter und Lebensmittelpolizeidienststellen eröffnet. Am Abend gibt Bürgermeister Jonas im Rathaus einen Empfang für die Teilnehmer an dieser Tagung. — Im Festsaal der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien findet die feierliche Verleihung der Stipendien aus dem „Dr. Adolf Schärf-Stipendienfonds für Wiener Studierende“ statt. — Die Post- und Telegraphenverwaltung gibt eine Sondermarke „100 Jahre Rotes Kreuz 1863 — 1963“ aus.
 23. Oktober: Im Wilhelminenspital überreicht Bürgermeister Jonas das 200.000. Säuglingswäschepaket der Gemeinde Wien. — In der Wiener Stadthalle findet die erste Jungbürgerfeier der Stadt Wien statt, zu der tausende junge Wienerinnen und Wiener kommen. — An der Technischen Hochschule wird das neu errichtete Institut für analytische Chemie seiner Bestimmung übergeben.
 24. Oktober: Der neue Rektor der Wiener Universität, o. Prof. Dr. Albin Lesky, stattet Bürgermeister Jonas seinen Antrittsbesuch ab. — Vizebürgermeister Mandl überreicht die Förderungspreise der Stadt Wien 1963 an Johann A. Boeck, Andreas Okopenko, Fritz Leitermeyer, Witold Silewicz, Karl Prantl, Elsa O. Urbach, Univ.-Doz. Dr. Erich Bodzenta, a. o. Hochschulprofessor Dr. Günther Frasl, Dr. Hans Mandorff und Hochschulassistent Dipl.-Ing. Dr. Hans Pözl. — In der I. Chirurgischen Klinik im Allgemeinen Krankenhaus wird eine Intensiv-Pflegestation mit 12 bis 14 Betten für schwerkranke Patienten eingerichtet, die wegen ihres Zustandes von mehreren Ärzten gleichzeitig behandelt und pausenlos gepflegt werden müssen. — Die Teilnehmer an der 16. Österreichischen betriebswirtschaftlichen Woche werden im Rathaus von Bürgermeister Jonas empfangen. — In der Staatsoper findet die Premiere von Verdis „Der Troubadour“ mit Ilva Ligabue, Fiorenza Cossotto, Franco Corelli und Eberhard Wächter in den Hauptrollen statt.
 25. Oktober: In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste eröffnet Vizebürgermeister Mandl in der Galileigasse die neu adaptierte Volkshochschule Alsergrund. — In der Sitzung des Wiener Landtages werden zwei neue Bundesräte gewählt, da Bundesrat Dr. Hertha Firnberg als Abgeordnete in den Nationalrat gewählt wurde und Bundesrat Friedrich Karrer mit Rücksicht auf seine berufliche Beanspruchung sein Mandat zurückgelegt hat. Zu neuen Bundesräten werden Karl Sekanina (SPÖ) und Leopold Gratz (SPÖ) gewählt. — Für die Teilnehmer am 17. Österreichischen Ärztekongreß gibt Bürgermeister Jonas im Rathaus einen Empfang. — Das Statistische Amt der Stadt Wien meldet, daß es erstmalig im neuen Wien einen Geburtenüberschuß gibt. Im heurigen Jahr wurden bis Ende September 15.405 Lebendgeborene gezählt, das sind mehr als im ganzen Jahr 1958.
 27. Oktober: Das Theater in der Josefstadt feiert seinen 175jährigen Bestand sowie den 90. Geburtstag und 20. Todestag von Max Reinhardt.
 28. Oktober: In der Psychiatrisch-Neurologischen Universitätsklinik wird die Konferenz der Internationalen Vereinigung für Korrekionalmedizin eröffnet. Am Abend gibt Bürgermeister Jonas im Rathaus einen Empfang für die Teilnehmer an dieser Konferenz.
 30. Oktober: Anlässlich des 175jährigen Bestandes des Theaters in der Josefstadt gibt die Stadtverwaltung im Rathaus einen Empfang für das gesamte künstlerische, technische und administrative Personal dieses Theaters.
1. November: Bei der Wiener Sicherheitswache wird das Dienstzeichen mit der Nummer abgeschafft.
 4. November: In der Zweiganstalt Mödling der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien wird eine Ausstellung unter dem Titel „Mödling im Wandel der Zeiten“ eröffnet. — Bundespräsident Dr. Schärf verleiht der ehemaligen Staatsopernsängerin Maria Jeritzta das Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse.
 5. November: Im 14. Bezirk, Penzinger Straße 59, eröffnet Bürgermeister Jonas das Penzinger Heimatmuseum. Gleichzeitig eröffnet Bürgermeister Jonas auch die erste Ausstellung, die das neue Museum unter dem Titel „Verkehrsbahnen als Wegweiser der Geschichte — Von der alten Furt zum modernen Brückenverkehrsbauplan zwischen Penzing und Hietzing“ zeigt.
 6. November: Bürgermeister Jonas eröffnet im Rathaus die außerordentliche Vollversammlung der Sektion Jugendwohlfahrt der Arbeitsgemeinschaft für öffentliche Fürsorge und Jugendwohlfahrtspflege in Österreich. — Eröffnungsflug der AUA nach Israel.

8. November: In der Modeschule der Stadt Wien findet die Preisverteilung an die fünf Preisträgerinnen statt, welche die Kostüme für die Wiener Olympia-Hostessen entworfen haben. — Der ärztliche Leiter der Krankenanstalt Poliklinik, Prof. Dr. Walter Köhlmeier, ist im 55. Lebensjahr gestorben.
9. November: Der Sängerbund für Wien und Niederösterreich feiert seinen 100jährigen Bestand. — In der Staatsoper findet die Premiere von Puccinis „La Boheme“ mit Mirella Freni, Hilde Güden, Gianni Raimondi, Rolando Panerai, Giuseppe Taddei und Ivo Vinco in den Hauptrollen statt.
10. November: Auf der Lastenstrasse wird mit der Erbauung einer Unterpflasterstraßenbahn begonnen. — Im Theater an der Wien findet eine Gedenkkundgebung zum 25. Jahrestag der „Kristallnacht 1938“ statt. Bei dieser Feierstunde wirkt der Chor der jüdischen Gemeinde in Zagreb mit.
11. November: Im Funkhaus wird eine Tagung der „Telepol“ eröffnet, einer Arbeitsgemeinschaft des Bayrischen, Schweizerischen und Österreichischen Fernsehens. Am Abend sind die Teilnehmer an dieser Tagung Gäste der Stadtverwaltung im Rathaus. — Prof. Joseph Glücksmann, Dramaturg und Regisseur des Burgtheaters, ist im 63. Lebensjahr gestorben.
12. November: Der Fürst und Großmeister des souveränen Malteser-Ritterordens, Fra Angelo de Mojana di Cologna, ist zu einem Staatsbesuch in Wien eingetroffen. — In der Hollandstraße wird das neue Collegium Hungaricum eröffnet. — Im Redoutensaal findet die Premiere von Rotas „Der Florentiner Strohhut“ mit Renate Holm, Hilde Konetzni und Peter Minich in den Hauptrollen statt.
13. November: Der auf Staatsbesuch in Wien weilende Fürst und Großmeister des souveränen Malteser-Ritterordens, Fra Angelo de Mojana di Cologna, stattet dem Rathaus einen offiziellen Besuch ab und wird vom Bürgermeister Jonas und den Mitgliedern des Stadtsenates empfangen. — Der Bürgermeister der westfälischen Stadt Marl (Kreis Recklinghausen), Rudolf Heiland, stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus einen Besuch ab. In seiner Begleitung befinden sich Mitglieder des philharmonischen Orchesters „Philharmonia Hungarica“. Dieses Orchester hat nach der Flucht aus Ungarn im Jahr 1956 in Marl eine neue Heimat gefunden.
15. November: Im Presseclub Concordia halten Vizebürgermeister Mandl und der scheidende Intendant der Wiener Festwochen, Sektionschef i. R. Dr. Egon Hilbert, der zum Direktor der Staatsoper bestellt wurde, eine Pressekonferenz ab, in der ein Überblick über die Festwochen 1964 und 1965 gegeben wird. Anschließend stellt Vizebürgermeister Mandl den neuen Intendanten der Wiener Festwochen, Ulrich Baumgartner, vor. — Dem Wiener Mathematiker Prof. Edmund Hlawka, der als bedeutendster Mathematiker Europas gilt, wird in der Akademie der Wissenschaften in Göttingen der Dannie-Heinemann-Preis verliehen.
18. November: Im Rathaus findet die Konstituierung des neubestellten Landessanitätsrates für Wien statt.
19. November: Der neue Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Univ.-Prof. Dr. Erich Schmid, der auch Vorstand des 2. Physikalischen Institutes ist, stattet Bürgermeister Jonas seinen Antrittsbesuch ab.
20. November: Im Stadtsenatssaal des Rathauses findet die konstituierende Sitzung des Kollegiums des Stadtschulrates für Wien statt. — Im Rathaus gibt Bürgermeister Jonas einen Empfang für die Ehrenträger der Stadt Wien.
21. November: Seit heute ist der Ring bei der Oper wieder in beiden Richtungen befahrbar. — Im Burgtheater findet die Premiere von Hebbels „Gyges und sein Ring“ mit Sonja Sutter, Sebastian Fischer und Wolfgang Borchert in den Hauptrollen statt.
22. November: In ganz Österreich streiken die Kinobesitzer gegen den Beschluß der Verlängerung des Kulturroschengesetzes. — Im Ausstellungsraum des Kulturamtes der Stadt Wien wird eine Kollektion der „Malereien von Kindern und Jugendlichen aus den Kursen des Landesjugendreferates Wien“ eröffnet.
23. November: Auf Einladung der Stadt München fliegt Bürgermeister Jonas nach München, um der ersten Aufführung im wiederaufgebauten Bayrischen Nationaltheater beizuwohnen. Anschließend wird Bürgermeister Jonas nach Brüssel fliegen, um an einer gemeinsamen Sitzung des Internationalen Gemeindeverbandes und des Rates der Gemeinden Europas teilzunehmen. Dann reist Bürgermeister Jonas weiter nach Den Haag, um als Vorsitzender an einer Sitzung der Europakommission dieses Verbandes teilzunehmen.
24. November: Ab heute wird die Straßenbahnlinie 60 bis Rodaun (Stadtgrenze) geführt, so daß es sich nunmehr erübrigt, in Mauer in die Linie 360 umsteigen zu müssen.
26. November: Im Internationalen Studentenheim in Döbling wird eine Ausstellung von 30 Ölbildern des jungen griechischen Malers Efshymios Makis Warlanis eröffnet. — Die Post- und Telegraphenverwaltung gibt eine Weihnachtsmarke mit der Darstellung einer barocken Krippe aus.
27. November: Der in Wien weilende berühmte amerikanische Schriftsteller John Steinbeck besucht das Rathaus und wird von Vizebürgermeister Mandl empfangen. — Das Raimundtheater feiert seinen 70jährigen Bestand.
28. November: Bürgermeister Jonas eröffnet im Stadtsenatssaal des Rathauses ein vom Österreichischen Städtebund unter dem Motto „Städtebau und Stadtentwicklung“ veranstaltetes Bauseminar. — Im Theater an der Wien wird in einer Neuinszenierung Raimunds „Der Verschwendter“ mit Inge Konradi, Adrienne Gessner, Josef Meinrad, Boy Gobert und Walther Reyer in den Hauptrollen aufgeführt.
29. November: Zu Beginn der Sitzung des Wiener Landtages hält Landtagspräsident Marek eine Gedenkrede für den am 22. November ermordeten Präsidenten der Vereinigten Staaten, John F. Kennedy. — Im Französischen Saal des Künstlerhauses eröffnet Vizebürgermeister Mandl die Ausstellung „Das gute Bild für jeden“.
30. November: Bei den österreichischen Meisterschaften im Eiskunstlauf in Innsbruck erringen die Wiener

Regine Heitzer, Peter Jonas, Schönbauer—Bietak (Paarlaufen) und Trebesiner—Felsing (Eistanzen) die Meistertitel.

1. Dezember: Im Landstrasser Heimatmuseum wird eine Gedenkausstellung für den Alpenforscher Univ.-Prof. Dr. Friedrich Simony eröffnet.
2. Dezember: Der neuernannte israelische Botschafter Dr. Michael Simon stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus seinen Antrittsbesuch ab. — Im Stadt-senatssaal des Rathauses überreicht Bürgermeister Jonas die Kinder- und Jugendbuchpreise der Stadt Wien an Vera Ferra-Mikura (Kinderbuchpreis „Unsere drei Stanisläuse“), Dr. Fritz Habeck (Jugendbuchpreis „Der einäugige Reiter“) und den Illustrationspreis zu gleichen Teilen an Romulus Candea („Unsere drei Stanisläuse“) und Prof. Wilhelm Jaruska („Alle meine Pferde“). — Um 7.49 Uhr ereignet sich in Wien ein Erdbeben von der Stärke 5, bei dem jedoch keine Gebäudeschäden auftreten. — In Favoriten beginnt die Gemeinde Wien mit einer Entrümpelungsaktion. Es ist vorgesehen, sämtliche Wiener Bezirke von dieser Aktion zu erfassen. — Im Lesesaal der Wiener Stadtbibliothek ist eine Schau kostbarer Musikhandschriften zu sehen, die unter der Devise „Unbekanntes von bekannten Meistern“ zusammengestellt ist. — In der Staatsoper findet eine Ballettpremiere statt, bei der „Die Geschöpfe des Prometheus“ von Beethoven, „Salade“ von Milhaud und „Estro barbarica“ von Bartók getanzt werden.
3. Dezember: In der Volkshochschule Favoriten wird eine Parallelausstellung zum Künstlerhaus „Das gute Bild für jeden“ eröffnet. — Im Wiener Imkerhof, 7., Kaiserstraße, wird die Welt-Imkerwoche eröffnet. — Nach Neugestaltung der Bühne und anderer Einrichtungen nimmt die Volksoper den durch einige Monate unterbrochenen Betrieb wieder auf.
5. Dezember: Im Akademietheater findet die Premiere von Willems „Schnee“ mit Paula Wessely, Erich Auer und Fred Liewehr in den Hauptrollen statt.
10. Dezember: Bürgermeister Jonas übergibt einen umgebauten Teil der Prager Straße zwischen Voltgasse und Autokaderstraße dem Verkehr.
11. Dezember: Der rumänische Außenminister Corneliu Manescu, der sich gegenwärtig in Österreich auf Staatsbesuch befindet, stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus einen Besuch ab. — Bürgermeister Jonas überreicht im Stadt-senatssaal des Rathauses die Ehrenmedaillen der Bundeshauptstadt Wien in Gold an Kammer-sängerin Rosette Anday (in Würdigung ihrer einzigartigen künstlerischen Leistungen anlässlich ihres 60. Geburtstages), Univ.-Prof. Mr. ph. Dr. Otto Zekert (in Anerkennung seiner hervorragenden wissenschaftlichen Verdienste anlässlich der Vollendung des 70. Lebensjahres) und Karl Farkas (für seine besonderen Leistungen anlässlich der Vollendung des 70. Lebensjahres).
12. Dezember: Der neue Botschafter der Bundesrepublik Deutschland, Dr. Josef Löns, stattet Bürgermeister Jonas seinen Antrittsbesuch ab. — Im Stadt-senatssaal des Rathauses überreicht Bürgermeister Jonas die Ehrenmedaillen der Bundeshauptstadt Wien in Silber an Robert Minkowitsch (Berater kultureller Verbände anlässlich der Vollendung des 60. Lebensjahres), Min.-Rat i. R. Dr. Josef Polnauer (in Würdigung seiner hervorragenden Leistungen auf dem Gebiet der Musik anlässlich der Vollendung des 75. Lebensjahres) und Prof. Max Schönherr (in Würdigung seiner außerordentlichen Verdienste um das Wiener Musikleben anlässlich der Vollendung des 60. Lebensjahres).
13. Dezember: Im Museum des XX. Jahrhunderts ist eine Ausstellung mit Werken des österreichischen Bildhauers Andreas Urteil zu sehen.
14. Dezember: Bürgermeister Jonas eröffnet das neue Hotel auf dem Kahlenberg. — Bürgermeister Jonas legt im 11. Bezirk auf dem Enkplatz den Grundstein zu einem Hauptschulgebäude der Stadt Wien.
15. Dezember: Im Gaswerk Leopoldau geraten eine neue Koksauferberei-tungshalle und das Förderband eines Kammerofens in Brand, der nach zwei Stunden gelöscht werden kann.
16. Dezember: Der neue jugoslawische Botschafter in Wien, Vjekoslav Prpic, stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus seinen Antrittsbesuch ab. — Der Kulturausschuß des Gemeinderates beschließt die Umbenennung der Hietzinger-Brücke in „Kennedy-Brücke“. — In den Nachtstunden treten in Wien starke Schneefälle, verbunden mit einem Schneesturm bis zu 90 Stundenkilometern, ein.
17. Dezember: Im Rathaus wird ein Informationszentrum für kommunale Finanzierungen (IKF) gegründet, zum Präsidenten wird Bürgermeister Jonas gewählt. — In der landwirtschaftlich-chemischen Bundesversuchsanstalt wird Österreichs erstes Isotopenglashaus, in dem radioaktive Pflanzen gezüchtet werden, seiner Bestimmung übergeben.
18. Dezember: In der Sitzung des Wiener Gemeinderates wird die Umwandlung der Städtischen An-kündigungsunternehmung Gewista in eine Werbegesellschaft beschlossen. — Im Festsaal der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien findet die 14. Verleihung von Förderungsbeiträgen aus dem Wiener Kunstfonds an 21 Künstler statt.
19. Dezember: Am heutigen Tag überschreitet der Tagesbedarf an elektrischer Energie im Wiener Versorgungsgebiet erstmalig seit dem Bestehen der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke die Höhe von zehn Millionen Kilowattstunden bei einer ebenfalls bisher nicht erreichten Spitzenleistung von 538.000 Kilowatt. — Der Wiener Afrikaforscher Max Lersch ist von seiner sechsmonatigen Ostafrika-expedition nach Wien zurückgekehrt.
21. Dezember: Der Kursalon im Stadtpark nimmt nach zweijährigen Umbauarbeiten seinen Betrieb wieder auf. — In der Volksoper findet die Premiere von Verdis „Die Räuber“ mit Christiane Sorell, Thomas O'Leary, Jean Cox und Marcel Cordes in den Hauptrollen statt.
22. Dezember: Im Burgtheater findet die Premiere von Grillparzers „Ein Bruderzwist in Habsburg“ mit Attila Hörbiger, Robert Lindner, Heinz Moog, Achim Benning und Annemarie Düringer in den Hauptrollen statt.
23. Dezember: Der ehemalige Bezirksvorsteher des 9. Bezirkes, Johann Rajnoha, ist im 66. Lebensjahr gestorben.
26. Dezember: Der amtsführende Stadtrat für Personalangelegenheiten Hans Riemer ist im 63. Lebensjahr gestorben.